Miesbadener Canblatt.

"Tagblarthens". Gefdaftngeit: 8 Uhr morgens bie 6 Uhr abende, außer Conntage. Polifdedtonte: Branffurt a. SR. Str. 7406.

Böchentlich o

6 Ausgaben.

"Zagblatthaus" Ar. 6050-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntar Bolifchedionte: Franffurt a. M. Hr. 7405.

Anzeigenpreise Ortliche Anzeigen Wt. 160.—, Simany und Luftborfeite-Anzeigen Wt. 240.— anzeichen Mt. 240.—, örfliche Arflamen Mt. 480.—, anzeichtige Reklamen Mt. 720.— für die einspals koloneizeile oder berem Naum. — Bei wiederholter Anzeigen untverdien Anzeigen entspreichen Rachlag. — Behrin der Anzeigen Anzeigen blumahme i 10 Uhr vormittage. — Für die Aufrahme vanzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plägen wird leine Gewähr übernommen. Beriegspreife: Im Berieg obgeholt: Wt. 1820.— in den Ausgabestellen: Wif. 1860.—, durch die Archger ins dans gedracht Mit. 1860.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an; der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bestehrtalten. — In Fällen döherer Gewalt, Betriebs-lidrungen oder Streits haben die Bezieher teinen Antwuch auf Bieferung des Blaites oder Erfrattung des entsprechenden Entgells.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

9tr. 46.

ekte

262

er-

de

ch

116

e.

traine us,

für th.

ent

ec.

id it its

Freitag, 23. Februar 1923.

71. Jahrgang.

Die Dollaranleihe des Reichs.

Endlich ift es ber Reichsregierung gefungen, bie Biberftanbe einzelner Bantfachverftanbiger ju überwinden und ben Plan jur Ausführung zu bringen, ben ichon das Kabinett Wirth geprüft und erwogen hatte, die Schaffung einer wertbeständigen inneren Golds anleihe. Sie war icon lange von benen geforbert worden, die die Devijensteigerung der letten Monate un-natürlich und in den tatfachlichen Bedürfnissen der beutschen Ein- und Aussuhrwirtschaft nicht begründet gefunden hatten, sondern größtenteils auf den Spekusiationsbrang derer zurudführten, die ihre Ersparniffe ober Berdienste in sicherer Währung anlegen wollten. Die innere Goldanleihe sollte also ber reellen wie der unreellen unreellen Spefulation entgegenwirfen und gleichzeitig die Devijensteigerung, wenn auch nicht beseitigen, so boch wesentlich verlangsamen. Aber es war an ber Spite ber Gegner Diefer Erwägungen vor allen Dingen bie beutsche Reichsbant, die fich teinen Erfolg von einer folden Unleihe verfprach und ihre Mitwirtung beshalb versagte. Rachdem aber nun neuerdings die Inter-ventionspositis der Reichstegierung, die gleichsalls zu-erst nur widerwillig von der Reichsbant unterstüßt wurde, den überraschenden Ersolg des Dollarsturzes von 50 000 auf zirka 20 000 zu verzeichnen hatte, weigert fich die Reichsbant nicht mehr langer, bas neue Experiment mitzumachen.

Wenn es gelingt, durch die wertbeständige Anleihe die gewaltige Summe von 200 Millionen Goldmark aufzubringen, wird es der Reichsregierung verhältnismäßig leicht fallen, noch auf längere Zeit hinaus die fremden Devisen zu bruden und den Marffurs zu heben. Rebenbei sei erwähnt, daß es mehr auf Stadilifierung als auf Sochsteigerung ber Mart ansommt. Nach den bisherigen Erfahrungen wäre es wohl leicht möglich, den Dollarturs noch weit unter 20 000 hersunter zu bringen; aber ein solcher Ersolg würde nicht im Interesse des deutschen Wirtschaftslebens liegen, das jest mehr als je auf Export und Import angewiesen ist und nicht durch Audgängigmachung aussändischer Aufträge und durch allgu hohe Gehälter, Löhne und Produttionstoften im eigenen Lande schwer geschädigt werden darf. Erst wenn die Preise für Lebensmittel und Gegenstände des täglichen Bedaris Beit gehabt haben werben, fich bem fallen bes Dollarturfes angupaffen, wird man an eine weitere Senfung der ausländischen Devisenpreise herangehen durfen. Bis dahin genügt vollständig ein Festhalten etwa auf 20 000, wobei ein Ausschlagen um 1000 höber ober niedriger nichts Beflagenswertes ift,

Die Einzelheiten über bie Ausstattung der neuen Goldanleihe werden noch beraten. Man hört vorerst nur, daß als Einzahlung nicht Papiermart auf Golds bafis, sondern wirkliche Devisen und Roten verlangt werden sollen. Do gleichzeitig die Beleihung von Devisen verboten wird, so ist anzunehmen, daß die Befiter ausländischer Bahlungsmittel nicht ungern bie Gelegenheit ergreifen werben, fie auf bem Martt ber neuen Dollaranleihe bes Reichs wertbeständig angu-legen, zumal fie im Rotfall jeberzeit zu billigen Binsbei ben Darlebnstaffen belieben werben tonnen. Als Berginsung sollen 6 Prozent in Aussicht genommen sein; ein verlodend hoher Zinssatz, der vielleicht auch das Ausland zu einer Beteiligung veranlaßt. Die Stüde der neuen Goldanleihe, die herunter dis auf den Rominalwert eines Dollars gehen sollen, werden im Format der Zehntausendmarkicheine herausgegeben und pateftens am 1. Mary icon fauflich fein. Die Salfte ber Anleihe, namlich 25 Millionen Dollar, find bereits burch biejenigen Banten einschließlich ber Reichsbant fest Ubernommen worben, bie an ben Borbesprechungen teilgenommen haben. Die andere Salfte will das Reich einem neu ju bilbenben Konfortium jum fommiffionsweisen Berkauf übergeben und auch auf die Industrie einwirfen, das fie fich mit ihren Devisenbeitanden frart

So barf man ben neuen Plan als wohl erwogen begruffen und ihm vollen Erfolg winfchen. Bu fragen Sleitt nur. warum nicht die Reichsregierung schon längft auf diesem Wege vorgegangen ist. War es wirt-lich nur der Widerstand der antonomen Reichsbant, der es verschuldet bat, daß erst einmal der Dollar auf 50 000 fteigen und alles Bertrauen bes In- und Auslandes zur guten alten Mart schwinden mußte, che die Sanierung anhob? Und noch etwas anderes muß man fragen: Wie ist mit diesen Stützungsversuchen und Sonierungsplänen der Mart die Tarif- und Steuerpolitik der Regierung zu vereiharen, die doch das Gegenteil einer Besserung des Markfurses bedeutet? Die ungeheure Frachtensteigerung, die sortgesetzte Ers höhung der Koblensteuer mussen endlich einmal aufhören, wenn die Martiftabilifierung ernithaft burchgeführt worden foll. Bahrungs- und Wirtichaftspolitit muffen

einander gang genau entsprechen, aber nicht, wie heute, in scharfem Gegensatz queinander stehen. Roch nie ist ein Bagen weiter getommen, wenn gleichzeitig ein Pferd vorn und ein Pferd hinten angespannt würde!

Die Anficht bes "Temps".

D. Paris, 23. Jebr. (Eig. Drahtbericht.) Jum Plan einer beutschen Goldanleihe schreibt ber "Temps", baß dieses Experiment wahrlich unerwartet komme. Man muffe abwarten, was Amerita bagu fage. Bu ber Mitteilung, daß der Goldbestand bein finge. Ja bet Meichsbant die neue Anleihe garantieren werde, müsse aber gefragt werden, weshalb diese Bant ihren Goldbestand vom Staat beschlagnahmen lasse, wenn sie eine Privational ist Mont ist Mont sie bant fei. Wenn fie aber eine Staatsbant fei, so fei ber Goldbestand nach Urt. 248 bes Berfailler Bertrages ben Muierten verpfändet, und in diesem Falle habe die Reparationstommission bas Wort.

Das Rachtverfehrsverbot in Maing.

W. T.-B. Frantfurt a. M., 23. Febr. Aus Maing wird berichtet: Das Rachtverfebrsverbot ftellt ich ichon jeht bei ber bedeutenden Bahl ber bier ans affig geworbenen Ortsfremben als eine zweischne is bige Baffe heraus, ba von ihm ja famtliche öffentliche Lotale betroffen find, die große Mehrzahl der ein-heimischen Bürger, Beamten, Angestellten und Ar-beiter aber insolge der Teuerung ohnehin schon genötigt war, um 9 Uhr abends "Feierabend" zu machen. Auch die Bergnügungsstätten wiesen ja schon lange viels fach einen recht ftarten Prozentfat von ortefremben Besuchern auf. Das Stadttheater bat die gestrigeAbend-vorstellung infolge ber Sperre ausfallen laffen und es ift faum anzunehmen, daß es fich rentabel ber neuen Magnahme ber Bejagungsorgane anpaffen fann. Der infolge bes Bahnftreits recht lebhafte Bertebr mit Biesbaben, ebenfalls ftart von Ausländern benutt, hat gleichfalls unter ber Maknahme ju leiben. Bisher wurde er bis gegen Mitternacht aufrecht-erhalten. Gestern abend verfehrten die leiten Bagen nur noch bis gegen 814 Uhr an ber Grenge bes Mainger Meichbildes, wo die Eleftrische hielt, um rechtzeitig bas Sperrgebiet verlassen zu tonnen. Die Fahrgafte waren baber genötigt, teils giemlich beträchtliche Streden gu Bug gurudgulegen. Auch bier find alfo bie Landfremben in mindestens gleichem Make getroffen wie die Deutschen, ebenso burch bas Stillegen bes Bofts betriebs. Infolge dieser Zweischneidigkeit dürste mit einer baldigen Auftebung der Rachtsperre nu rechnen sein. Diese wird von französischer Seite mit Sabetageaften an Telephon und Telegraph begründet. Dagu verlaufet gerüchtweise, daß eine von Paris aus-gehende über Maing führende Auslandsleitung derart zerstört wurde, daß es den Franzosen trot mehrtägiger Bersuche nicht möglich war, den Fehler zu beheben. Berhandlungen zur Wiederaufnahme des Post- bezw. Drabtdienstes sollen stattgefunden haben, aber an bem beiberfeitigen ftarren Geithalten am eingehaltenen Standpuntt gescheitert fein.

Wd. Maing, 23. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Lage im Boft- und Gifenbahnweien ift un veranbert. Soweit bis jest befannt ift, ift bie vergangene Racht obne 3mifchenfall verlaufen. Bereits furs nach 9 Uhr wurden in verschiedenen Stragen gahlreiche Ber-sonen, die das Rachtverkehrsverbot übertreten hatten, aur Teftitellung ihrer Personalien von einer frangoftschen Offizierspatronille, zu der auch deutsche Polizeis beamte besohlen wurden, angehalten. Die Kontrolle wird demnach peinlich durchgeführt.

Wd. Maing, 23. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Bie bas "Echo bu Rhin" mitteilt, wird die frangofische Militarbeborbe für bie frangofischen und alliierten Untertanen in Maing von ber beutschen Telephonzentrale aus einen telephonischen Ortsverfehr und einen Telegram moertebr einrichten

Die Berkehrslage.

W.T.B. Effen, 23. Gebr. Die Babnhofe Ober-und Riederlabnitein find gestern abend wieder belett morden. Der Berfehr ist infolgebellen wieder ftillgelegt morden. Sonft ift die Berfehrslage unver-

artert.

W.T.B. Effen, 23. Febr. Der Brästbent der Reichsbahndirestion Eisen richtet an den Brüsbenten der Felleikendaten-Untersammission eine Rote in der dagigen protestiert wird, daß den Beamten auf den miligriseiten Streden im Rorden und Süden von Essen eine Frst von 48 Stunden zur Dienstaufnahme für die Bejakunasmächte gestellt wurde, widrigenfalls die von ihnen dewosinien Dienstellt wurde, widrigenfalls die von ihnen dewosinien Dienstellt wurde, wierigenfalls die von ihnen dewosinien Dienstellt wurde, wierigenfalls die von ihnen dewosinien Dienstellt worden und ein zu raum en leien. Die beubsichtigte Maknahme stelle einen Eingrist allerichwerster Art in die naturlichten Rechte der Wenichen auf Wohnung und Deimat dax.

Ein abgeschlagener tommuniftischer Angriff.

as, Berlin, 23. Tebr. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Die Rommunisten haben wieber einmal bafür gesorgt, daß die Etatsberatungen des
Reichstags nicht durch ihre Länge ermüden dürsen.
Schon seit einiger Zeit ließen sie durchbliden, daß sie etwas gegen bas Reichswehrminifterium im Schilde führten, und als beffen Ctat nun auf ber Tagesordnung stand, tam die "Rote Fahne" benn auch punttlich mit einer "Enthüllung" heraus. Im Reichswehrministerium habe im Beisein des Reichstanzlers, wehrministerium habe im Beisein besReichstanzlers, des Wehrministers, des Generals v. Geedt, des preußischen Ministerpräsidenten und Innenministers sowie sämtlicher Oberpräsidenten eine geheime Sigung stattgefunden, in ber beichloffen morben fei, die Geheimorganis jationen, voran die Orgesch, zu modilisieren und den Bürgerfrieg vorzubereiten. Sosort nach Besainn der gestrigen Reichstagssthung brachte dies der Rommunist Barth im aufgeregten Tone vor und verlangte pathetisch Aufklärung. Sein Spezialfreund Sollein fefundierte ihm treu und brav. Das Saus in dem berechtigten Gefühl, daß hier wieder einmal törichterweise viel außenpolitisches Borzellan gerschlagen zu werden drohte, machte dementsprechend aus seinem Jorn keinen Hehl. Das verursachte einmal wieder eine der üblichen Lärm son en Man durste gespannt sein, wie die Regierung den Kommunisten negenübertreten würde. Die Fragestellung der Kommuniften war nämlich recht geschidt. Gie fantete: 3ft die Mobilifierung nach außen gerichtet und wenn die Antwort gang felbitverftanblich in einem energischen Rein bestand, dann wollten nun die Kommunisten auf steben und anklagen gegen uns, und bamit mare ber eigentliche 3med ber Ubung erreicht gewesen. Denn natürlich kommt es den Kommunisten nur darauf an Agitationsmaterial herauszuschlagen. Presse ist seit Mochen auf nichts anderes eingestellt und bringt es dabei zuweisen zu richtigen Höchstleistungen, wie z. B. der Behauptung, daß der französische Einmarsch ins Ruhrgebiet nichts anderes sei als ein von herrn Stinnes von langer Sand porbereitetes Milliardengeichaft ber beutichen Groginduftrie.

Es ift anguerkennen, daß ber Reichswehrminifter Dr Gefiler, ber gestern namens ber angeblichen Teifenebner an ben angeblichen Geheimstrungen prach, fich febr out auf diese Mentalität einzustellen wußte. Rach feiner Rebe blieb die tommuniftische Enthüllung als Leichnam auf dem Blat. Seit Monaten hat die preu-fische Regierung mit dem Reichswehrministerium über die endgültige Unterdrüdung der verbote-nen Selbstschutzganisationen verbandelt und biefe Berhandlungen haben nun gu bem Ergebnis geführt, daß die Reichswehr sich mehr als bisher an der Befämpfung biefer Organisationen beteiligen wird, Dag bie verbotenen Selbstschutzverbande jum Teil wei ter bestanden haben ober unter anderem Ramen erneut aufgetaucht sind, wußte jedermann Und als nun die Franzosen ins Rubrgebiet einmarschierten, regte sich auch in diesen Kreisen die hoffnung, man tonnte viel-leicht wieder doch mehr zur Geltung tommen. Gine Werbung sette ein, die vielleicht in gutem Glauben mit einer amtlichen Propaganda für die Reichswehr verwechselt wurde. Gerade aus diesem Grunde haben bie beteiligten Regierungsstellen es für notwendig erachtet, mit aller Energie auf

bie Liquidation ber Gelbitimugverbande

bingumirten. Go gerflattert die Enthüllung ber Rommunisten, denn gerade das Gegenteil von dem, was ihr Sethblatt mitteilte, entspricht der Wahrheit!

Deutscher Reichstag.

Br. Berlin, 23. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Reichstogsläums am Dennerstas wurde vom Bräsidenten Löde mit einem Rackruf für den versiorbenen Abgeordneten Sam mer (D.Rail.) eröfinet.

Kor Eintritt in die Lagesordnung fam es zu einer Kürmischen Geschäftsordnung fam es zu einer Kürmischen Geschäftsordnung fam es zu einer Kürmischen Geschäftsordnung fam es zu einer kürmischen Geschen des Daules und im Zenfrum verlas ein kommuniktischen Abgeordneter einen Artikober Roten Faktn Faktnung im Reichswehrministerium besätze, und verlangte soschieg Ausstätzung dieser Korange.

Abo. Müller-Franken (Dos.) wies darauf din, diese Dinge lösenten beim axeiten Bunkt der Lagesordnung, dem Etat des Reichewehrministeriums, beivrochen werden.

Das Hauf er Franken Gos.) wies darauf din, diese min ist er im ms des In nern sort. In der Debatie über das Kavitel "Technische Rothisse" richtete Abgeordneter Döllen (Komm.) die schäfften Anarisse acen die "kantlich erganisserte Etreisberdung des Annerministers Ociex worden die angeserderten Mittel für die technische Rothisse Kolike Kolikse Kolikse Willianen Mart) gegen die Stimmen der sozialskilder Varienen beweitigt. Angenenmmen wurde auch der Kolikse Hagenzienen beweitigt. Angenenmmen wurde auch der Kolikse Hagenzienen beweitigt. Angenenmmen wurde auch der Kolikse Danshalts des Reicheministeriums des Innern.

Bei der dann solgenden aweiten Leiung des Sauskalts

des Reichswehrministertums erklärte Reichswehrminster Dr. Gekler unter arober Bewegung des Daules, der ven der "Acten Ighen" unter der überichtift "Seeckt rustet zum Bürgerktien" gebrachte Artikel sei unwahr und von Anfang dis sum Ende erfunden.

Kür die Sozialdemokraten sprach Aha. Schöpfle.

Dis die Ritteilung der "Roten Kahne" multdide Lüge eit, gebe schon daraus dervor, das darin bedauntet werde, die Sczialdemokraten seinen an der Austung aum Bürgerktied beteiligt. Kein vernünktiger Mensch fonne doch den Abahrstinnerdan prepagieren, gegen Frankreich vom pasiiven aum aftiven Miderkund überzugeben. Die deutschen Arbeiter diston eine seine sur den vernantreich vom pasiiven aum aftiven Miderkund überzugeben. Die deutschen Arbeiter diston eine seine für den nationalikischen Mahn zu fämpfen.

Rach der Rede des Ahh. Schövilin ergrift Reichswehrminster Dr. Gestler nochmals das Mort, um in ganz sindt daran eine dienkeutiger Meise darsulegen an dem Artisfel der "Sieber Kakze" und den daran gefnispiten Betrachtungen sei kein wahres Mort. Er wies auf den vollsommenen Mahnsun bin, das ein entwalinetes Moss Krieg inden nehen klast und die Lage sei nicht flar sehenden Leuten Berwirmma anrichte, sei nur zu vertignedisch. Unter sehdus keiner Reikal und dar destakten erklärte der Minister zum Schlus keiner Reikelige lei für das deutsche Bolft unerträglich, wenn die im Beckallung nur kunnen, wenn die aanze Welt sich un dieser abrüftung nur kunnen, wenn die aanze Welt sich un dieser Abrüftung nur kunnen, wenn die aanze Welt sich un dieser Abrüftung nur kunnen, wenn die aanze Welt sich un dieser Abrüftung nur kunnen, wenn die aanze Welt sich un dieser Abrüftung der Verlage verschalagen wahrend die übrigen aus kerionischen Besterbeiatung aus kreitag 2 Uhr vertagt.

Die Ginichrantung ber Reichsbantfredite,

Br. Berlin, 23. Tebr. (Eig. Drabtbericht.) Im wird dasts politischen Ausschuß des Reichswirtsichafts rats iand eine Aussprache über die Einschräntung der Reichsbanklredite im Jusammenbang mit den Maßen abmen der Reichsbanklredite im Jusammenbang mit den Maßen abmen der Reichsbanklredite men Wahrungsaussiall kart. Der Bertreter der Reichsbankliellen erlassen worden lei, die auf eine Einschränkung der Aredite auf das notwenleit, die auf eine Einschränkung der Aredite auf das notwenleit, die auf eine Einschränkung der Aredite auf das notwenleit, die auf eine Einschränkung der Aredite auf das notwenleite Was dimsielen. In der Erörterung regien die Arbeitswehmervertreter die Erhöhung des Distonfages und die Bildung einer Devilenzentrale an, während von Arbeitsgeberleite die Förderung der Aussubr als das assernotwendigste bezeichnet wurde. Bon einer Beichluftasiung wurde abgesehen.

Belgiens Politit gegenüber Deutschland.

D. Brüllel. 23. Tebr. (Eig. Drahtbericht.) Die Kammertemmillien für auswärtige Angelegenheiten beidättigte läch
mit der besolichen Bolitik gegenüber Deutschland. Außenminiter Jaspar erflärte die französich-belgische Betebung versolge nicht den Iwoed. das Kubragediet Betebung versolge nicht den Iwoed. das Kubragediet auszubenten, sondern sei nur unternommen morden, um einen
Drud auf Deutschland auszuüben und es zum Nachgeden zu
imtigen. Die alliserten Regierungen seien fest entschlossen,
diese Bestist bis zur Kapiusation Deutschtands sertztuleßen. Die Besehung versolge feine Annexionsiwede.

Theunis nach Bruffel gurudgereift.

W. T.B. Paris, 23. Jebr. Der belgilche Ministerprästent Theu nis batte gestern vormitiag eine Konferen mit dem Finansminister de Lastevrie. Er begab fich dann zu einer kurzen Besprechung mit dem Ministerprästenten Poineare nach dem Quai d'Orsan. Mittags fit er nach Brüsel zurückzesehrt.

Reue Zeitungoverbofe.

Wd. Kreumach, 23. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Kreusnacher Zeitung" wurde von der Belatungsbehörde wegen eines Ariffels "Boltsnot und Boltsopier" erneut auf drei Lage verboten.

Br. Nachen, 23 Febr. (Ein. Drahtbericht.) Das "Bolls-blatt". das neue Organ der Sozialdemofraten Aachens. wurde kiert nach dem Ericheinen leiner dritten Rummer beschlagnahmt und verboten. Die als verantwortlicher Schriftleiter zeichnende Brau Landiagsabgeerdnete Schiffte wurde einem Berbor unterzogen.

Beitere Musmeifungen.

W. T.B. Karlsrube, 23. Jehr. Regierungsrat Sänger Borkand der Betriebsinivettion der Reichsbahm in Ofienburg, nurde ausgewielen. Die Ausweilung ist erfolgt, weil er ich geweigert datte, dem Befehl der Franzosen auf Unterdrucka des Ingeversehrs swilchen Appenweier und Offenburg zu gedorchen. Gegenüber dem Bostbirektor Krieg, der in Mains in Saft gehalten wird, ist ebenfalls die Ausweilung ausgeinroten worden.

Staatstheater.

(Rleines Saus.) "Der Leibgardift." Romodie in 3 Aften von Frans

Der Leibgardist." Komödie in 3 Atten von Frans Molnar. Spreiseitung Dr. Burdaum.

Das Stüd ist die bekannte Sache von dem Schauspieler, der von seiner Frau beinade mit einem Gardeossisser, der von seiner Frau beinade mit einem Gardeossisser, der von seiner Frau beinade mit einem Gardeossisser, der von seiner Frau beinade mit einem Att redet sie sich heraus und er gibt klein bei. Es ist in der Zeit der Schwänke enstsanden, deren Wirtung auf irgend einem Trid beruht. Auch der "Leibgardist" ist ein solches Trid-Siud (die Berkleidung), nur literarisch ausgenunt, nur methodilich mit Jischologie derbrämt und mit Gest durchmirkt. Aber es ist im Grunde doch ein verrentier Schwank, wenn auch ein isolcher mit allen Schilanen. Die kalte Berechnung auf den Ersolg alitzert aus ieder Iche haber bleibt menickliches Ergersten und Gespannssein, das es in der ochten Romödie geden müste, aus, und das Kabistum bält sich an das Schwansbaste, aus und das Schwansbaste, aus den näselnden Offisier, an die derhombische Theatermutter, an das Erosische. Die beiden Gegenivieler find Bühnenmenichen, aber nicht weil diele als Künster dem Berkalster ein besonders interessanse Rrobsem gegeben bätten, iondern lediglich zur Kerwendung und Aussichlachtung des Kersteidungserirds. Das Ihema der Habsischungen der mannsweidlichen Beziedungen die leskamen Berklechtungen der mannsweidlichen Beziedungen werden aber der Deiterkeitswirtung vreisgegeden, darum werten aber der Deiterkeitswirtung vreisgegeden, darum werden Aussichungen der Aussichlung einer "Totentans"Karodie drünkt dich in der Tat gelegentlich aus, was dem Gelamteindrud nicht dientlich ist. Alltern die Stüde jehr ichneller? Geben wir schalber zugleich, eine beillose Mildung, die eine leiwere Berlesung allteiliche Kultdung, die eine leiwere Berlesung allteilicher Kultdung, die eine leiwere Berlesung allteilicher Kultdung, die eine leiwere Berlesung allteilicher Kultdung, die eine leiwere Kelen erstellen ich Kulter dar benen das Stüd ia reich ih, versähnt werden kann.

Die Ausfrihrung von 191

tann. Die Aufführung von 1911 mit Agnes Sammer, Kurt steller-Rebri, Kolel van Born und Georg Rüder wird mandem noch in guter Erinnerung lein. Sie war gedämvlier als die gestrige, das Leed eines Meniden kam am Schluk wenteer veinlich zum Korickein, die Kegie batte damale nicht angeordnet, das der Hausfreund (Gustav Schwab) und die Frau (Delga Riellen) über diese Leid üch ausschützten. Die absichtsvolle Deutlichkeit spielte mieder eine

Das dentime Weisduch über die Andrhesezung.

Br. Berlin, 23. Febr. (Eig Drabtbericht.) Das Auswärtige Amt reröffentlicht das bereits angefündigte Weitbuch über die belgischen und franzönichen Sanktionsmahnahmen. Die Reparationstommilion dabe in ibrer Kiele vom 21. Märs 1922 selbst keitzeltellt, das eine deutsche Berfehlung niemals eine andere Folge baben tönne als die Ferberung von Ersetsahlungen. Nach der französischen Interpretation besäse iede der alliserten Mächte einen Freibrief für eine keliebia lange Besehung des ganzen beutschen Gekietes. Die französische Regierung ist nie auf lachliche Erörterung deutscher Koten eingegangen, sondern bode sie immer nur als unzulässige Kritis ibrer Borichlage zurüdgewiesen.

Der Reichstangler über ben bentichen Wiberftanb.

D. Brag, 23 Bebr. (Eig. Drabibericht.) Der bentiche Reichskanzier Dr. Euno erklätte einem Vertreter der Brager Bodemia", Deutichland könne iür die Koiten der Ruhrbeiedung nicht verantwortlich gemacht werden. Auf die Frage, ob sich die deutiche Regierung nicht eine besteren Bosition gegenüber dem Austand die kalenden einer Bosition gegenüber dem Austand die Kanten wenn sie den passiven Widerstand im Ruhrgebiet vermieden deite erklätte Cuno, dieser Widerstand iet vom deutschen Bolke ausgegangen. Die Regierung dabe ihn in geordnete und planmäkige Bahnen geleitet. Wenn die Regierung die Abwehrbewegung abgelehnt hätte, dätte sie Vertat am ganzen deutschen Bolke versicht.

Reden Millerands und Barthous.

W. T.B. Paris, 23. Febr. Bei einem Keltmahl vor Vertretern von Sandel. Industrie und Landwirtichaft hielt Brösident Millerand anlählich des Zhichtrigen Bestebens des Komitees eine Kede. Er erklärte, die Borgänge der Rubr bätten den Augen der Weit die Din i er gedant en gezeigt, die Deutschland beze. Frankreich sei von iedem Gedanten der Eroberung und Annestion entiernt, aber iest enticklossen, die Eckerbeit zu gewährleiten. Die nach den Berträgen zu beanspruchenden Repalationen sichern Das in Gesahr bestindliche Baterland debe gestern von keinen Kinderaustellen, werde Frankreich sich durch nichts abbringen lassen, Das in Gesahr bestindliche Baterland debe gestern von keinen Kindern ibgar das Ovier ihres Lebens verlangt. Frankreich sübse beute, das es sich unerlähliche finanzielle Lasten auserlegen milke, um ieinen Kredit in der Welt zu erbalten. Benn Deutschland sich der Islusion dinnegeschen dabe, daß die französliche Beharrlichsen in der Best nicht in der Bölle von Berdun niedergerungen werden kande, unter vertuniaren Schwierialeiten zusammendereden wird, dann werde Frankreich noch einmal beweiten, daß man sich in einer Wentalistät täusche. Das enz vereinte Frankreich werde im Frieden sich sienem genasen Welt, und wir das habe das kandelischen das Recht zu dieser Keithellung, uber Millerand fort, leit Beendigung der Freindeligsteiten könne größere Beweise von moralischer Gesundung geben als das transössiche. Dieses Gleichgewicht wollen wir aufrecht erhalten und versichen Geschen wird erhalten und versichen Dei keit und Rube. Desbalb dat Frankreich — is schließe ber Kedner — Ubsische wir aufrecht erhalten und versichen Bersichsließen, wenn sie im Ramen der Grundsäte von Ordenung und lossaser Erhaltung geverdigt werden sollte.

W. T.B. Paris, 23. Febr. Bei einem Fest mach is des am ert kan is den Rubes au Ebren Walbin zu zu der Kennerationsson.

verurteilen, wenn sie im Ramen der Grundsäte von Ordnung und lodiaser Erhaliung gepredigt werden sollte.

W. T.B. Paris, 23. Febr. Bei einem Fest macht des
amerikanischen Klubs zu Ehren Walbingtonstombielt der französische Delegierte in der Reparationstommission Louis Bartbou eine Rede, in der er erklätte: Das
serkörte und dedrochte Frankreich habe weniger Ruhm nötig
als Reparationen und Sicherbeit. Wo sind keine
Garantien? Es dat von leinen Allierten auf dem linken
Reinuter nicht ein Regime der Annerion, iondern der kärteren Reutralität verlangt, das seine Berteidigung, seinen
Frieden, seine Wiederberstellung und seine Arbeit bätte
sichen, seine Wiederberstellung und seine Arbeit date
sichen von denen die eine non der anderen abhännsie und
kanftrengung für die Wiederberstellung gemacht. Sei es allo
gerecht, daß der Schusdner, der zugleich auch eine kräftige
Anstrengung für die Wiederberstellung gemacht. Sei es allo
gerecht, daß der Schusdner, der zugleich auch der Angreifer
sei, sich seinen Berpsichtungen entsiche? Frankreich sühre
im besten Sonnenlicht unter den Augen der Weit die Bossie tit der Ehren has fist abeit durch, die man anempsohlen dabe. Es sei aber notwendig, daß diese Ehrenbatigkeit
auch anderwärts gesibt werde. Mährend vier Jahren habe
Deutschland alle Geseanheiten ergriffen, nicht abzurüften
und nicht zu zahlen. Es sei eine törichte und blumpe Ligo.
Frankreich Annexionsabsächen unterzuschieben, die sein Frankreich Annexionsabsächen unterzuschieben, die sein Boben, Lesonders wenn man Kelein an seiner
Seite babe, dann sei man sicher, das Recht auf seiner Seite
bundte Kolle. da das sich eine besondere eigenartige

duntte Kolle. da das sich eine besondere eigenartige

duntte Kolle. da das sich eine besondere eigenartige

duntle Rolle, lo daß sich eine besondere eigenartige Atmosphäre nicht süblbar machen wollte: vieles war zu main, zu laut, ohne Abergang. Das Publisum versteht ichon, auch ohne Ausrufungszeichen, bester sind Gedankenstriche. Bernhard Herrmann war überraschend zut als Gardist"; das Jugenhaft-Schwärmerische, das Läsischend und die Atmosphäre von Tradition samen derzaus, der Schamspieler, der Mensch war meist gewinnend natürsich, nur etwas blasses Aguarell. Delga Rielsen, öfters von karter Wirkung, litt im genzen durch Mangel an Eigenwärme, tiefere Einzelzsge wären noch zu gestalten. Koutine balf zuweisen über inde Strecken: viestleicht zusällige Berstimmung? Dann müssen die Wiederholungen den Zauber, den diese Frau immerkin ausstrahlen nus, noch bringen. Die "Theatermutter" Marga Kubn 9 baite nur einen Ton, sie war nur sant, anstatt eine übermältigende Tope zu sein. Der "Kritister" Gustav Sch wa hs war inmpathisch die auf die satale schabenfrohe Kote, die man ihm angemeinen gus leine Kosten zu sommen und targte zum Schluß nicht mit dem Beisall sit die Darsteller und den Registeur.

Mus Kunil und Ceben.

Anns v. Stud, der Minchener Maser, wird beute, am 23. Februar, 60 3 ab re alt. Der Glanz seines Namens, der um die Jahrdundertwende so reich erstradlte, ist beute etwas verblant, aber während neue Künftlergenerationen und neue Stille sein Werf immer mehr ins dintertreisen drachten, ist der Publistumsgeichmad ihm ireu gedlieden drachten, ist der Auflichumsgeichmad ihm ireu gedlieden und er erzielt auch beute noch die hacksten Breise. Erstaunslich rasch ist er in seiner Jugend zu Rubm und Anstehen gelangt, und seitdem man ihn 1889 dei seinem ersten Austreten in der Glaspalaste Ausstellung für seinen "Rächter des Baradieses" eine Medaille auerfannte, ichritt er von Erfolg und war lange Zeit der geseiersste Bertreter der Münchener Kumt. Sind wurde am 23. Februar 1883 als Sehn eines Müllers in dem niederdaverischen Dri Tettenweis gedoren. Der schwarzbaarige Mann mit den glibenden schwarzen Ausgen unter der niedrigen Stirn dat in seiner Erscheinung etwas Italienisches, und zur romanischen Kunst fühlte er ich bekonders dinaersagen. Als Junge betrikelte er die Jäune und Scheunen leines deimatdorfes und der niedrische geadung, die er als reifer Messter in prächtigen Bronzediden wersen beitätgt. Jum Glüd für ihn sam er zuerst auf die Kunstigewerdelchule, wo er das handwertlicke ersernie: er

Eine Intervention der ameritanischen Geschäftswelt?

W.T.A. Paris. 22. Gebr. Die "Chicago Tribune" bebauptet. daß eine ven der amerikanischen Geschaptet. daß eine ven der amerikanischen Geschaptet. daß eine ven der amerikanischen Geschaptet. Das eine ven der amerikanischen Geschapte Großinkustrieste Cratses Schwa de sei, wie dier verkannte Großinkustrieste Cratses Schwa ab sei, wie dier verkannte Großinkustrieste Cratses Schwa de sei, wie dier verkannte Großinkustrieste Cratses Schwach nach Europa gekommen. um den Blan der Dandelskammer der Bereinigten Staaten im Koridias zu bringen, wonach eine internationale Kommission mit einem amerikanischen Mitglied die deutsche Jahlungen kisteken inste. Der Bariser Bertreter der Handelskammer der Bereinigten Graatsen, Basis Mitselied die deutsche seinen Kanten, Basis Mitselied der Beiedung vorzunehmen. Rachdem der Hoeinde sich aller der Beiedung vorzunehmen. Rachdem der Korsensische der Haulischen Dandelskammern auseinandergeicks dabe, ist diese im Malbingibn vorgelegt worden, und es verlante, doch er den Standpunst der Regierung wieder werlante, doch er den Standpunst der Regierung mieder verlante, doch er den Standpunst der Regierung wieder gebe. Fer Flan sehe vor, daß nach Erzielung einer Recintaten Staaten sich an den Kommissionsarbeiten deteiligen würden, die die Durchführung der einer Recintaten Staaten sich an den Kommissionsarbeiten deteiligen würden, die die Durchführung des Blanes durch Deutschland sieberstellen sollten.

Die ameritanische Stimmung gur frangöfifchen Ruhrpolitif.

D. Baris. 23. Febr. (Eia. Drabtbericht.) Die Zeitsichrift "Putloof" hat an alle Gouverneure der amerikanischen Staaten und ade Zeitunasdtrektoren einen Fragebogen absichickt und würscht durch die Beantwortung dieses Bogens Auftlätung über die Etimmung in Amerika aspensührt der irappölichen Rubroolitik. Die Antworten iollen in den Zeitungen mitgeieilt und zu überm Erstaumen beweilen, daß in den Vereinigten Staaten eine de de usten der und bi icher Strimmung über der de de usten der angenommen werden konnte. Es zeigen lich aber große Unterichiede awilchen den einzelnen Landessellen. Is mehr man lich dem Meiten näbert, nem is gröber mird die Feindlicheit gegenüber Frankreich während im Often eins für Frankreich fraundliche Stimmung berricht, beionders in den Staaten Balbington und Oregon. Der Staat Bischen weilt eine Ihermiegend deutschreundliche Stimmung meteilt. Im allacmeinen find die Inden ind die Meinungen geteilt. Im allacmeinen find die Inden ind die Meinungen geteilt. Im allacmeinen find die Inden ind die Meinungen geteilt. Im allacmeinen find die Inden ind die Meinungen geteilt. Im allacmeinen find die Inden ind die Meinungen geteilt.

Gin Boridlag ber englifden Arbeiter.

Br Berlin, 23. Jehr. (Eig. Drabtbericht.) Die 4 Mitglieder der englischen Arbeiterpartei, die aus dem Rubrasbiet nach London zurückselbert lind, erstatieten ihren Bericht,
in welchem es nach einer K. E.-Weldung aus London beißt,
in welchem es nach einer K. E.-Weldung aus London beißt,
in welchem es nach einer K. E.-Weldung aus London beißt,
in welchem enticklossen, nicht nachzugeben. Die Franzosen
isten sein enticklossen, nicht nachzugeben. Die Franzosen
ieten sein nervös. Die Bergarbeiter glaubten iest an die
Riederlage Franktreichs. Weiter ichlugen die Rie
Aleber der Arbeiterpartei nach dieser Mehdung eine Internationalisterung der deutschen Bergswerse durch Frankreich, England, Italien, Besgien und
Deutschland vor.

werke durch Frankreich, England, Italien, Beigien und Deutschland vor.

Bon zuitändiger Stelle wird bierzu bemerkt. Man mus den Korichlos der enalischen Arbeiter registrieren, um die Anfiallung in diesen Kreisen zu charafteristeren. Die Borichläge sind nafskrlich für jeden Deutschen un an nehm ar zufläge sind nafskrlich für jeden Deutschen un an nehm ar zufläger fönnen kom nur die Aukerung Ismet-Kalchas in Laufanne entgegenhalten: Wit sind nicht in China und ebenlowenig sind wir eine Kolonie!

Gin Anfruf ber beutichen Bergarbeiter an Die Arbeiter ber Belt.

Br. Berlin, 23. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Laut "Borwarts" haben ber Berband ber Bergarbeiter Deutschlands, ber Gemerkverein christlicher Bergarbeiter Deutschlands, die polnische Berufsvereinigung, Abteis lung Bergarbeiter, und der Gewerkverein hirsch-Dunderscher Richtung, Abteilung Bergarbeiter, an die Arbeiter der Welt einen Aufruf zu den Borgangen im Ruhrgehiet gerichtet.

Bericharfter Belagerungszustand in Bochum,

Br. Berlin, 23. Gebr. (Eig. Trobtbericht.) Dem Br. T." zufolge wurde gestern in den ersten Abendstunden über Bochum der verickärste Belagerungszustund verdangt. Viemand darf von 8 Uhr abends bis 6 Uhr frist die Strate betreten. Die Truppen find im Lauf des Nachmitians wieder abgerückt und baben nur einige Wachen zurückgelassen.

seichnete viel, und da er auf Erwerb bedacht sein muste. logie er sich aus Illustrieren und tand mit seinen Bildern in den Kliegenden Blättern" die erste Beachtung. Aus dieser technischen Tüchtigeit sind seine frühen grandischen Arbeiten erwachsen; er arbeitete an einem Wert über Allegorien und Embleme" mit und verössenslichte eine höchst gestroolle Kolge von "Karten und Bignetten". Seine derber Dumor und seine tichne Phantasie zeigen sich in diesen such den Arbeiten in söstlich tomischen Allustrationen, wie denen zu "Hans Schreier, der große Mime". Seine großen Olgemaske, die der "Wächtet des Paradieles" erössene und die in ihren Stossen besonders von Bödlin und Kringer der einslußt warren, brachen ihm dann als Maser die Bahn; er wurde Prosessor, die sich der Arbeites Ehren und Reichtilmer wurden aus ihn gehöuft, und diese frühe Berwöhnung ist seiner Entwicklung nicht günktig gewesen. Die arose Lebensform, die sich der Müllersechn angewöhnte, sand ihren deseichnendien Ausderud in dem Haus, das sich Stust gegen Inde des vorigen Jahrbunderts schus, ein prunkvolles Künstlerdem, wie es die Meister der italienischen Sochrenzischen und erotischen Umgebung, dieser Andäusung ielter fartslärbigen und erotischen Umgebung, dieser Andäusung ielter ner und sellsamer Kunstwerfe, um seine Bhantasie zu bestügeln, die ebensalls nach dem Bruntkasten und Erotischen ftredt.

**Raffie, In der besannten Zeisschrift "Das demokratis

Raffe, In der besannten Zeitschrift "Das demokratische Deutschland" beschäftigt fich in seinen "Zwischenryfen" Richard Man mit dem Zeitzenossen Raffte. "Raffte", so schreibt er, "ist ein besonderer Top des Zeitzenossen geworden, eine tomische Kigur, über die ungezählte mehr oder minder gute Wise im Umsauf sind. Wit bedauern das, denn damit wird das Bild verzerrt. Raffte verliert seinen Schreden. Man lacht über ihn, lacht und sacht und übersseht, daß er die gefährlichte und motalisch mindetwoertisste Erscheinung unierer Zeit ist. Man kontet über seinen Reichtum, mit dem er angeblich nichts anzukangen weiß, und sibersieht dabei, wieviel Existenzen vernichtet werden musten, damit sich Raffse das eigene Auto, die eigene Killa und die Brillanten sitt die bolde Gattin ankankent tonnte. Raffse in eine Wiskingur geworden, und das ist traurig, deun in dieser Zeichnung stedt zugleich ein Stück Tragif des deutschen Bolfes. Es dat den Sinn für die seinen Unterschiede von Mein und Dein verloren, es begreift nicht, daß dieser Raffse im Grunde genommen nur ein Weichensledderer ist einer, der die Opier betäucht, um sie auszunaben. Man sollte diesen Raffse in Justunft wenigen dumoristisch und dafür etwas ernitbasser nehmen.

Deutich-frangofifder Rotenwech el.

Br. Berlin, 23. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Das französische Außenministerium hatte bem beutichen Gesichäftstrager in Paris eine Note überreicht, in der ausgeführt wurde, der französische Konsul in Kattom is habe sich beschwert, daß der deutsche Konsul po Lnischen Arbeitern feine Sichtvermerte für die Durchreise nach Frantreich erteilt hatte. Auch bie Daren burch fuhr wurde von ben beutschen Behorben verweigert. Deutscherseits ift baraufhin ber frangofischen Regierung eine Rote übermittelt worben, bie barauf hinweist, ber Generaltonsul in Kattowit sei ausdrücklich angewiesen, den Polen die Sichtvermerke auszustellen, wenn tatsächlich seststebe, daß sie für die Durchreise nach Frankreich bestimmt seien. Auch die Warendurchsuhr unterliege nur denjenigen Störungen, bie burch ben Ginmarich ins Ruhrgebiet verurfacht bie durch den Einmarsch ins Ruhrgediet verursacht seien. Die deutsche Regierung macht auf den Miderspruch aufmerksam, der darin liege, daß Frankreich auf einer peinlichen Innehaltung der Durchreise und Durchfuhrbestimmungen bestehen zu können glaube, während Frankreich zu gleicher Zeit in den besetzten Gebieten durch Lahmlegung des Eisenbachnverkehrs, durch den Erlaß von Ein- und Aussuhrverordnungen nicht nur den Giterverkehr unterdinde, sondern es der deutschen Regierung auch unwächlich mache gegenüber beutschen Regierung auch unmöglich mache, gegenüber anderen Staaten ihm obliegende Berpflichtungen einaubalten.

Das englifch-frangofilde Bahnabtommen.

Br. London. 23. Febr. (Eig. Drahfbericht.) In politisischen Kreisen verlautet, daß General Pavot und General Goubley der englischen iswohl wie der französischen Regierung ein Abkommensentwurf über die Eilen daß nit ansporte über die englische Kome unterbreitet bätten. Dieses Abkommen sehe vor. daß möchentlich 42 Vervisegungsund Truppenglae durch die englische Kome bei Köln bindurchfahren dürfen. Die gegenwärtigen Verkränkungen würden aufgehoben werden, wenn die französischen Truppen im Rubrgebiet von den Deukschen angegriffen würden.

Gine michtige Beratung über Die Bermaltung ber Gijenbahnen.

W.T.B. Paris, 23. Febr. Gestern obend ist der Generasseichen des Ministeriums für öffentliche Arbeiten. Mathieu, in Begleitung desessur die etheinlichwesställicher Eisenbahnen in Aussicht genommenen Direktors. Breaud, nach Dillesderf aberesst. Dier ioll heute eine michtige Veratung katischen an der auch General Denoutte und der französliche Oberkommissar in Koblenz keilnehmen lossen Im Berlaufe dieser Konserenz werde, die eine nichtige wie eine des in einer offender amtlich beeinslusten Rotia die I in sie eine altung der Killesmen den Milligebehorden etwa in die gleiche Lage gedracht werden, in der die französliche Eilendahnverwaltung geschen merden den Killigebehorden etwa in die gleiche Lage gedracht werden, in der die französliche Eilendahnverwaltung gegeben werden von denen der eine Bestier und der andere Franzose Iein solle. Sie sollen haupstächlich damit beaufstragt werden, die Operationen in den von ihren Landstaut werden.

Anhrfrage und Bolferbund.

W. T.-B. London, 23. Febr. Robert Cecil sagte in einer Rede in Cambridge, es bestehe die Gesahn, daß der Löller bunt an einer Grupre von Staaten werde, anstatt das Organ aller zu sein. Er glaube das die Lölung der Rubrirage ichliehlich vom Bölferbund libernommen nerden mülie. Es bestehe aber die große Gesahr, die Möglichteit einer Lölung zu verwichten, wenn man nicht den richtigen Angenklich für eine Bermittlung abwarte.

Gin Blod gegen England?

W.T.B. London. 23. Febr. (Drahibericht.) Die "Times" veröffentlicht einen Artifel ihres Bartler Berichterkatters, in dem dieser eine Reibe transöllicher Breileäußerungen über die Frage der Bildung eines gegenen England gerichteten kentinentalen Blodes bespricht. Der Berichterstatter bebt belonders einen Artifel des Senators Jaupenel im Matin" pom 20. Februar über ein Bündnis swischen Italien und Frankreich berder, in dem es beiht, es sei unmöglich, die Zukunft Eutevas von Erasbritannien abhängig zu machen.

(11. Bettfegung.)

は一個地は竹田から

es.

er

tit.

Rachbrud berboten.

25 Bräute.

Ein Schelmenroman von Bilbelm Berbert.

Benn hier ber Angriff gelang, war vielleicht mit ben Früchten anderswo - fern von biefer Stätte fühler taufmannischer Bahlen - ein behagliches Leben aufzulchließen, bas ihm noch jene Seghaftigleit brachte, bie er heute noch nicht in lich fuhlte.

Drei Tassen reiner Bohnenkasse, drei Schmitten etwas altgebadenen heseluchens, sast brei Stunden sachgemäßer Besprechungen führten die Witwe bei seiner vorsichtigen und klugen Zurückhaltung zu der Aberzeugung, daß man es wirklich mit herrn Gberhard Müsser riskieren könnte, das Papiergeschäft und die Wie in Erwähnen un siehen

Che in Erwägung zu ziehen. Auch Frieda Wilhelmine hatte — wie er nicht ohne Rührung erflärte - bem Borhaben ihre Beihe ge-

geben. Go gingen fie, fich nahergetommen, auseinander, Sie mollte ihn am anderen Morgen zwar nicht ihrem Berlebten, aber ihrem Rechtsbeiftand porftellen, auf beffen

Urteil sie außerorbentlich viel gab. Das freute ihn nicht. Aber er sagte zu und ftieg über die Treppe hinunter als ein Mann, der vieles er-mog und fich ichlieftlich gestand, diese fühle Mathilbe sei amar feine Bergensangelegenheit und boch vielleicht geeignet, gerabe weil fie fo ungemein berechnend und por-fichtig war, fie um fo gründlicher bereinzulegen.

Es fam immer nur auf die Methode an.

Sufanne.

Als Bulliahn auf die Strafe tam, zog breigliedrig und ichnatternd ein Maddenpenfionat vorüber, bas er mit behaglichem Wohlgefallen paffieren lieg.

Manche streiften ihn taum mit einem Blid voll fühler Badfischhoheit. Einige ficherten und hatten ihren Spaß an feiner Schneib. Das lette Baar, swei

Deicajie T.

D. Paris, 23. Rebt. (Gia Drabtbericht.) Der frühere frangofiliche Aubenminifter Delcalle ift in Rissa ploulic

Theophile Delcaffe murbe am 1. Marg 1852 in Pamiers, Departement

Doumergue jum frangofifchen Genatsprafibenten gewählt.

W. T.-B. Baris, 23. Febr. In ber gestrigen Senats-figung worde Cenator Doumerque mit 445 Stimmen sum Genatsprofibenten gemablt. Doumerque ift ber Fübrer ber republifuniiden Linten.

Wiederaufnahme der frangofifd-ruffifden Begiehungen?

Be. Berlin, 23. Kebr. (Eig. Drahtberickt.) Zu ber aus Barls comesdeten geolanten Wiederaufnahme der französilichen Kreilen war leit einiger Zeit ichon von einer devorstebenden Ferkändigung awischen Frantreich und Aubland die Rede. für die in Laufanne deinter den Kulissen der Orientschrierers allendanna awischen Frantreich und Rukland dein jellen. Ichtischering Erstänngen gegenider vertschehen Verlichtenerers allendanna in der liteilsäuberung über die Aubriedenung durch eine genisder werd iedenen Verliebenung durch eine genisder vertschehen Verlichtung durch eine genisder durch eine genisder der Aufriedenung durch eine genisder werd ieden nach der Aufriedenung durch Frantreich auf Man wird ich par einer Aberlehung durch Frantreich auf Man wird ich par einer aber das uns der Verlieben kann die einer Artwickung, die sich anzehahnen ledeint und die in Julunft von greiter Verleutzus für die Berteitung der vollitäten Kraftselder in Eurera werden fann, die gebotene Ausmerklamseit ichentt. Das die Tendenz einer Einschlichends bei der Berbreitung der Weldung mit eine Rolle gelvielt beden fann, möge als Möglichkeit noch vermerkt fein.

Saarbriiden ohne Licht

W. T.-B. Saarbrüden, 22. Gebr. Seit beute pormittag ift außer der eleftrischen Stromerzeugung auch die Gaszufubr unterbunden. Der Bürgermeister flett sich zu dieser Mahnahme infolge des Bergarbeiterstreits gezwungen, obgleich die Streiffeitung behauptet, daß genügende Kodlenmengen zur Verfügung des Gasworfs gestellt worden seien.

gleichgestimmte, funftgerichtete Geclen, verschoffen fich

in seine bunte, rathartige Gestalt und vermuteten in ihm einen Mann von Bedeutung.
Er pflanzte ein zierliches Lächeln auf, so daß Fräusein Susanne, die Borsteherin, die mit einer einzelnen hageren Schuthefohlenen als letzter schritt, das schwarze Doppesstielglas an bas Auge nahm und zuerst bie Flacifeitel ber beiben Schwärmerinnen, bann ihn felbit ftrafend beaugapfelte. en Blid zu

Da ichon er ihr einen ichmachter Sie maß ihn emport vom Ropf bis gur Sohle, was er mit einem neuen noch höherprozentigen Glutblig be-

antwortete. Wirbig sentte fie erft bas Glas, bann bas Auge und batte dabei eine Empfindung, die sie bei ihren 3og-lingen auf das äußerste migbilligt hätte. Buwartend und auf ihre weiteren Entschlusse ge-

fpannt, blidte er nach. Un ber Ede beugte fie ihren Schwanenhals gemeffen feitwarts und ichaute verichleiert gurud. Dan tonnte annehmen, bag fie ben Pfab ihrer berbe gegen plogliche Wefahren von hinten fichern wollte.

Beit, ber Frauenoptimift, fatte es anders auf und folgte abenteuerfrob in gemeffener Entfernung.

Auch bas entging ihrem besorgten Auge nicht, bas nach zweihundert Metern neuerdings die Lage priffte. Gie mar aufs innerfte emport und hatte fur eine berartige Redhelt nur noch bas Gefühl miberftrebenber

In ihrem herzen erwachten weiche, garte, sehnsüchtige Regungen, die sie mit einem energischen Druck der linken hand gegen die Taille vergebens zu erdrosseln

Bor ihr ftiegen Bilber auf, über benen feit 3ahrgehnten ber Borhang vergrämter Entfagung lag. Der aufrechte Stols ber Berfannten hatte fie langft gegen

die Locungen der Che geseit. Aber es gibt auch scheintote Hoffnungen. Wie sie als Lette die Psorte ihres Mädchenheims

Wiesbadener Rachrichten.

Sngienifche Beleuchtung.

Die Grage der auten Beleuchtung.

Die Grage der auten Beleuchtung von Arbeitspläten und Wodenriamen ik für die Gelundbeit von außerordend licher Wichtigkeit und wird dader leit einiger Zeit elitig behandelt. Die neuelten Erfahrungen darüber wilk Profeso Kooil-Pieterfen in einem Bericht über dogienliche Unterwündungsmethoden in der "Deutschen medizinlichen Wochenichtif" mit. In Deutschand ist die Wichtigkeit der bogienischen in den "Deutschen werden Wochenichtif" mit. In Deutschand ist die Wichtigkeit der bogienischen Peterban noch nicht den Beleuchtung in den gewerblichen Betrieben noch nicht dallemenin erkannt wie in anderen Ländern. Als nob wendige Windeltindige der Beleuchtung beim Kehen und Schreiben dürfen Ze-Meterferzen, die früher aufgelielt wurde war nur ein Jugeständnis an das zur Zeit Erreichdern und mit als überholt gelten. In arwerblichen Betrieben sind is überholt gelten. In arwerblichen Betrieben sind is die Weleuchtungsfärfen nötig. Ob dei fünstliche Beleuchtung die genügende Lichtmagen ein den Arbeitsplächen vordanden ist, läbt sich mit dilse der neuelten photoametrischen Angenale Licht feitsellen. Schwieriger ist die Freistellung der Releuchtungsgüte eines Plates durch Tageslicht. Die lichtmesenden Anderen Erden er mut Augenblichwerte, da die Beleuchtung eines Blabes durch Tageslicht. Die lichtmesenden Anderen Erderführe Echrift noch gelein werden kann. Ann nus vollender Faltoren bestimmen, die werden han. Ann nus vollender Faltoren bestimmen, die von der wechtelenden Feleuchtung des dimmelsgewößes un abdänglich sind, und man dat deber die Erföhe des lichtigend in Luadragraden ammelien. Fur dielenigen Plicke fönnen für Lein und Echretben in Betroch tommen, welche einen "Kaumwintel" von der erweilen. Bei deren Dimmelsgeling wird ober mit der Forderung on 50 reduzierten Ausdraftenden und werfen. An losten Plächen in Detroch tommen, welche einen Weiter Ausdraftenden mur die frühere Mindelten und der Ausdraftenden und der ausgeseichen deren Mindelten wird der Ausdraftenden und der ausgeseichen der

Der Oberlandesgerichtspräsident und der General, finatisanwalt von Frankfurt a. M. weilten am 22. Februar 1923 bier zur Besprechung der durch die Ausweisung des Landgerichtspräsidenten geschaffenen Lage.

— Die Wiesbadener Bücherwoche ninmt, wie uns mitgefeilt wird, einen guten Fortgang. Die Büchermassen, die
auf diese Weise stüllig gemacht werden sollten, bäusen sich
an den Sammelstellen, und auch die Listen zum Sinzelchwen
der Geldspenden füllen sich allgemach. Da die Frist als zu
kurs bemessen erscheint, um alle Kreise der Stadt zu erfassen
joll die Sammlung dis zum 28. des Monats fortgeset

ioll die Sammlung dis dum 28. des Monats fortgelett werden.

— Die Boltshochichnle Wiesbaden veranitaliete am Mittwochabend 8 Uhr in der Aula des Loseums 2 einem öffentlichen Bortragsabend, an dem derr Lebrer E. Broglie über "Taulorlukem und Arbeiter Ichaft über eine auch die Aufwade, eine gröbere Zuhörerichaft über eine auch die Gegenwart interellierende Krage zu unterrichten. Wie ist mehr produttive Arbeits au leisten, do fragt der schnellebige und vielbegebrende Zeitgest. Ih der achtlindige Arbeitstag schuld an einer weniger produktiven Arbeit; über die beute geklagt wird? Die Frage stinur mit dilfe der streng beodachtenden Wissenschaft zu lösen, die seigt, daß in der Wirschaftsordnung selbst eine Reihe bemmender Momente liegt, die zu bedeitigen sind. Der Bortragende ließ sich in einer längeren Einseitung lacktundig über den gesamten Fragentompler aus, der diehen Streitvankt umgibt, um dann an der Hand guter Lichtber anichaulich in die vielgestaltige Schaffenswelt der industriellen Arbeit, wie sie Vergdau und Eisenerzeugung dieden, einzusübren. Wancher gewann so einen unterrichtenden Einblit in die gewaltigen Kräfte und Mächte, die die Iherlichan zeigte zeitgemäß, was das Kruppliche Eisen mit seiner gesamten Belegischaft bedeutet. Eo war der Boden freigelegt und der Blid geweitet, um verständlich werden zu lassen, was einer tieleten Beurteilung der das Tausoriossem bedingenden Fragen an Sachtunde und Anschauungsmaterial vordeschrift und den Kotspielen den den Geschlunde und Anschauungsmaterial vordeschrift und den Kotspielen und Einerseitelner des des Geschlunde und Anschauungsmaterial vordeschrift und den Kotspielen Berbiet und Kotspielen Bedingenden Fragen an Sachtunde und Anschauungsmaterial vordeschrift und den Kotspielen den der Geschlunde und Anschauungsmaterial vordeschrift und den Kotspielen

beschritt und ben Rotspit noch immer in ehrerbietiger Ferne folgen fah, gellte in ihr ber Schrei nach Gerech-

Mußte er sein wie die anderen?! Konnte nicht er pom Schicffal zum Ritter geschlagen sein, die Ehre seines Geschlechtes aus einer allerdings nabezu verzweifelten Situation gu retten?!

Ein Quentchen Entzuden, das in ihr gligerte, er-wärmte ihr die Seele bis zu dem Entschluß, bei aller Ver- und Rüdsicht doch äußerstenfalls nicht unbarmherzig zu bleiben.

Es gab ichon allzuviel Unheil auf der Welt. Ihret-wegen sollte diese nicht um einen Märtnrer reicher ober

auch armer werben. Mit biesem eblen Borsat brudte sie auf die Klinke und warf noch einen wetterprüfenden Blid nach oben, ber bei seiner Rudkehr zur Erbe ben geheimnisvollen Frembling überqueren mußte.

Dann trat sie in das Haus und ging mit stürmisch bewegter Seele in ihr Borstandszimmer.

Bulliafin mar namenlos fed. Münf Minuten später führte ihn das spiknofige Mabden mit ber meißen Stedichilrge herein.

Er verbeugte sich und murmelte den Ramen Schmid. Fräulein Gusanne betrachtete ihn sehr ernst mit einem Blid, der aus einem Eisteller bezogen schien, und stagte durchaus dienstlich: "Sie wünschen eine Tochter bei mir unterzubringen?"

Er topfichüttelte vericomt und fuhr mit der Sand grazios rund um die Krempe feines Kunftlerhutes. "Ich habe noch niemals eine Tochter besessen — was ich heute

ichhaft bedaure", seite er galant hinzu.

"Ich habe auch teinen Sohn", sagte er dann seierlicher. "Ich war noch nie woder Gatte noch Bater.

Unter ihren geschlossenen Wimpern seuchtete ungeahnt und ungesehen ein stiller Freudenschimmer.

"Sie tommen wahrscheinlich für einen Verwandten".

kuhr sie fort und seite freundlichen Internation.

fuhr fie fort und legte freundliches Intereffe in ben

aufgebt. Die Sache lelbst soll am 7. Mars in einem sweiten. Bortrag näber geprüft werden, nachdem suvor die grundslegenden Boraussehungen behandelt wurden. Der Redner iand für seine mübevolle Arbeit einen dansbaren Zubörers

Die Reichsbahn und die Beriorgung des beietenkeitels Jur Beriorgung des beietsten Gediets dat der Reichsbertenkersminister die Reichsbahndirettionen dafür verantwortlich gemacht, daß alles geichiecht, um den Betriebsichwierigseiten infolge der Stillegung zahlreicher Bahdeit und ganzer Etreden zu begegnen. Insbesondere lossen die nicht nur den Betriebsieden danzer Green, das die Rückalts und Annahmeimerten dassir iorgen, das die Rückalts und Annahmeimerten dem deren Ausnahmen, Umleitungsbestimmungen und dergleichen nicht nur an die Amier und Dienststellen weitergegeben, sondern nötigemfalls auch durch Bestpiele erstäutert und ihre Durchführung licharf überwacht werden. Einzelne Dienistellen dürten nicht aus Untenninis die Bestörberung von Lebensmitteln nach den besetzen Gebieten ablednen ober erschweren. Iweisel sind telegraphisch durch Rückrage schleunigst ausgusstären. Der Reichsminister empfiehlt besondere Austunftsstellen für die Eisendachidenistellen und Bersehrtreibenden. Den Bersendern soll mit Rat und Lat enigegengesommen werden, um Sendungen auch nach Orten zu bringen, nach denen sont seine Besörderungsmöglichkeit besteht.

Biesbedener Biehvolmarktbericht nach der amtlichen

möglickeit besteht.

— Wiesbadener Biehbesmarktbericht nach der amtlichen Motierung vom Donnerstag, den 22. Februar. Aufgetrieben waren: 3 Ochien. 1 Kulle, 16 Kübe und Färsen, 90 Kälber, 22 Schweine. Markiverlauf: Bei rubigem Geschäft Marktgeräumt. An Freisen wurden notiert: Ochien: voch seräumt. An Freisen wurden notiert: Ochien: voch sieflichise, ausgemöstete, böchien Echlachtwerts: die noch nicht gezogen daben (ungeiocht) 2700 dis 2800 M., iunge stellkäise, nicht ausgemöstete und ältere ausgemöstete 2400 his 2600 M. Färsen und Kübe einelsteilichise, ausgemöstete Föllen Scholichise, ausgemöstete Föllen und Kübe 2700 dis 2800 M., wenig gut entwidelte könten Schochtwerts 2700 dis 2800 M., wenig gut entwidelte könten 1800 dis 1900 M., ältere ausgemöstete Kübe und könten Schochtwerts 2700 dis 2800 M., artike 1600 dis 1700 M., mäßig genährte Kübe und könten 2000 dis 1900 M., artike 1800 dis 1400 M., aerting genährte Kübe 1000 dis 1100 M., kälber: feinste Masttälber 2900 dis 2800 M., geringere Mast- und deste Gausfälber 2400 dis 2500 M., geringere Mast- und deste Gausfälber 2400 dis 2500 M., geringere Sausfälber 2200 dis 2300 M., deringere Sausfälber 2200 dis 2300 M., mittlere Sausfälber 2000 dis 3000 M., mittlere Sausfälber 2000 dis 3000 M., unter 80 Kilogramm Lebendgewicht 3000 kilogramm 3200 dis 3300 M., unreine Gauen und gesichnitzen Eber 2700 dis 2800 M. Unes 1 Kilogramm 3200 dis 3300 M., unreine Gauen und gesichnitzen Eber 2700 dis 2800 M. Auses 1 Kilogramm 3200 dis 3300 M., unreine Gauen und gesichnitzen Eber 2700 dis 2800 M. Auses 1 Kilogramm 2000 dis 3600 M.

Die neuen Nebengebühren der Eisendahn. Die Nebengebühren der Eisendahn betragen vom i. Märs an für die Bahnsteigfarte 80 M., die Nahrradfarte 320 M., die Aufberwahrung von Gepäck 120 M., das Lagergeld das Downelse, währungs zum Betreten der Bahnsteige zur Aufgabe oder zum Abholen von Zeitungsbahnhoisbriefen 1200 M., die ermähigten Aufbewahrungsgebildren für Fahrräder veh Zeitungsfartenindabern werden auf 1450 M. für die Monatskarte und auf 360 M. für die Modenkarte erhöht. Die Gepäckflachtiche werden ebenfalls verdoppelt.

Die Gepäcktachticke werden ebenfalls verdooppelt.

— Angestelltenverschierung. Ab 1. Februar d. 3. ist die Berscheungsgerenze in der Angestelltenverscherung auf 4 200 000 M. erdöbt worden. Wer dies Grenze überschreitet, abne leinen Arbeitpeber aber leine Etellung zu wechlelt, löckbet erst mit dem ersten Tag des vierten Monats nach überschreitung der Berscherungsgrenze aus der Berscherungsprlicht aus. Angestellte, die mit einem Jahresardeitsverdenst von mehr als 1 200 000 M. erstmalig verscherungsprlichtig werden, können unter Umständen von der Verscherungsprlicht die Verlicherungsprlicht dereit werden, auch fönnen locke Neuverschierte, die am 1. Vebruar d. 3. das 55. Lebensjahr bereits vollendet baben, unter gewissen Boraussehungen Antrog auf Beireiung itellen.

inderie, die am 1. Jebruar d. 3. das 35. Lebensjahr bereits vollendet baden, unter gewissen Boranssehungen Antroa auf Befreiung itellen.

— Iwanssbeind der Berufsichule anch von Absolventen von Brivationien. Die Regierung zu Riesbaden dat nach stebende Bertigung erlassen: Aus Anlaß eines Senderfalls mache ich darauf aufmerkam, daß ich im biesigen Bezirk den Besuch ist ein er gewerblichen oder kanfmännikken Brivationie alse Erlaß für den der öikentlichen Berufschale ansetzund habe, daß also auch Besucher von Brivatichule ansetzund habe, daß also auch Besucher von Brivatichule ansetzund haben, die öffentliche Ferufsichule au beinden kaden, wenn sie nach den Sesungen zum Besuch vervslichtet find.

— Jugendwaudern — Schülerherbergen. Ein Berliner Arst. Dr. Roeder, wies an der dand von Statistisen nach das der Einflüß der Wanderungen an der Junadme des Körderenewichts, neben anderen Korfellen, mit aller Deutslichseit zu erkennen ist, daß bei Bandertindern die Körderweichtsaunahme etwa doppelt is groß ist als bei den Richtwanderern. Der Krübling naht. Schon ieht iost das Worderweichtsaunahme etwa doppelt is groß ist als bei den Richtwanderen. Der Krübling naht. Schon ieht iost das Worderweichtsaunahme etwa doppelt in groß ist als dei der Mochen der Tenerung wiederholt lauf geworden. Rachenmenwert ist daber das Anerhieten der Knücktsleitung von Scheuern bei Rassau (Ladn), die besannt alber Ausführe den kassauer Schullindem gelegentlich ihrer Ausführe an die Knückten der Rassauer Schullen und kallegen die erforderlichen Ausführte au geben, und dern der Anstielsteitung und Knückten Ausführte aus ereichen. Wir find gern bereit. Ar wieder Ausführe Ausschlaße den Rieden Ausschlaße der Genen fleinen Teil univerer Danfesichuld abtragen zu können für die wellen Liebesgaden, die uns anlählich unierer Beihnachtslichen Ausschlaßen der Genen für des mit der Beitenmungen über der Ausendberbergen Geschäftlichen Beitimmungen über der Ausendberbergen Geschäftlichen Beitingen von der kennen der Genen erne der Geschäftlichen Beitimmung

- Befreiung firmtimer Mermogen non ber Rapitala-Befreiung sirmlicher Nermögen von der Kavitalsitener. Eriröge von Gfarrvermögen sowie von Glodenund Oroelvseisensonds find von der Kavitalertragssteuer betreit. Der Reichsminister der Kinanzen hat mit Zustimmung des Reichsrats bestimmt, das derartige Ertröge besveit
ünd, wenn sie dem Piarrvermögen der sirösischen oder
religiölen Gemeinschaften des össentlichen Rechts zuslichen
und dauntsächich für Belobungszwede von Dienern der Gemeinschaft bestimmt sind. Die Vefreiung beschröft sich aber
auf die Ertröge losder Kavitalanianen, die Ichon vor dem
1. Ostober 1919 zu dem Viarrvermögen gehört daben. Eriröne die Gloden- oder Orgelvseiserrionds der siröslichen Genwert zustellen Gemeinschaften des Visertlichen Rechts zutröne die Gloden- ober Orgelvieisersonds der firchlichen ober teligicien Gemeinschaften des öffentlichen Rechts zutsteben find frei, wenn be ausschliedlich zur Miederbelchaftung der Gloden und Orgelvieisen zu dienen bestimmt
Red, die während des Kriegs obgeliefert worden waren.

Der Gerichtsvollzieher als Steuererbeber. Bei der Kinsiehung von Linsiehungen, die ber Kapitalertragsteuer nuterliegen, daben die Gerichtsvollzieher den Steuerbeirag von der eingezogenen Fotderung zu fürzen und an die Kinanzfasie adzurühren. Die Beamten lennen aber die Borichriften nicht genau und haben mehriach auch von heuerfreien Beirägen die Kapitalertragssteuer einbehalten.

Die Musführungsboftimmungen für bie Steuer merben ihnen

Die Ausführungsbestimmungen für die Steuer werden ihnen deshalb jent wieder mitgeteilt.

— Anderungen im Bohichedverfehr. Im Vositichedversfehr treten mit Wirfung vom 1. März solgende Anderungen ein: 1. Der Vetrag der Stammeinlage wird auf 1000 M. erhödt. 2. Die Einzahlungen mit Zahlfarte, die überweitungen und die Auszahlungen durch Volliched müßen auf volle Mart lauten. Im März werden noch Pfenmigbetröge zusgelassen, wenn sie zur Abrundung des Postlichedauthabens auf volle Mart dienen. 3. Der Einsieserer dat die Jahlfartengebühr dar an entrichten. 4. Sammelaufträge werden nur noch zugelassen, wenn die Jahl der Einziänger minde, siens 10 beträgt. 5. Die Meikbetröge werden sir einen Volkiched auf 1 000 000 M., für telegraphische Jahlfarten, überweitungen und Jahlungsanweitungen auf 200 000 M. erhöht.

— Was toitet ein Strohhalm? Das ist eigentlich eine

Mas toftet ein Strobbafm? Das ift eigentlich eine mlisige Frage, die wohl von den meisten mit einem: Gar nichts!" beantwortet wird. Tas war früher einmal der Fall, beute tostet auch der Strobbalm Geld, nämlich: 1 Jentner Strob fostet beute 17 000 M., 1 Biund also 170 M., 1 Gramm 34 Bi. Ein Strobbalm wiegt etwa 3 Gromm, folglich fostet ein Strobbolm rund 1 M.

ein Strobbolm rund i M.

— Echiebungen mit Umzugstosten. Gegen Schiebungen mit Umzugsfosten durch Beamte müssen sich einzelne Behörden zur Wehr leiben. Bor der Beraedung von Umzügen sind mein schriftliche Angedote von mindestens drei Spoditeuren. darunter von einem ringfreien, vorgeichrieden. Es soll aber vorsommen, das Angebote nicht unmitielbar von den Beginten bekannter Soediseur die Angebote vermittellt Der Imakanden wird dadunch natürlich vereiselt. Der vermittelnde Svediseur richtet lein Angebot lo ein, daß er der bississte ein den Spediteur vorsommen, das Reamte dem Spediteur vorsom soll soll es vorsommen, das Beamte dem Spediteur vorsollen. Die Beamten werden deschaft ieht für alle Mehrkosten verantwortlich vermacht und unter Umständen auch dissipilinarisch gegen sie vergegangen.

— Diespähle. Am Dienstagnachmittag wurde einem eine sjährigen

reim negen ile vergegangen.

— Diehftehle. Am Dienstagnachmittag wurde einem eine hibrigen Jungen beim Echlittensahren in der Kellerstadz von einem eine 14. die lissährigen Burschen ein sognannter Zweisigkerrennschiltten entwendel.

Am vergangenen Wontog wurden von der haustür eines Stundkäds in der Wallafer Strefte der schwerderungene Ander und Innendricker genoblen.

In der Nacht jum IL. d. A. wurden aus einer hiefegen Litbe-sadie durch eine Schrieben eine Echreiden der Genden eine Schrieben gestellt und eine Echreiden.

sabeit durch Eindruch etwa 60 Alaichen verlichiedene Litbe und eine Schreib malchine gestodlen. — Gestoden durchen aus einem hatel 2 aestene Damentinge mit Vionannten und ! Ning mit 1 Saphiren und 6 Diamanten besieht, seiner eine Brojche in Huielsenform aus Siber mit Beillanden des seine Podgebühren und Polen. Das polnische Minstern des Kuffention deschieren und Bestehren und Polen. Das polnische Minsterium des Kuffern hat den Verschersnachrichten die Bah und Sisaaedühren erhöht. Tas Sinzelseisum nach Bosen kohrt 16 transdische Franken, sur dien und Rückeise 12 Kranken; die Frankenische werden nach dem Bersiner Aurs des vorligen Tages in Wart derechtet In Durchreite volla werden die Gebühren im Berköltnis der Gegensettigseit erhoden, siede gesten sir de Belaischen im Berköltnis der Gegensettigseit erhoden, siede gesten sir de Durchreise durch den polnischen Aerrider besondere Bestimmungen; lo ist die Reise im geschlassen Just Aerster besondere Bestimmungen; lo ist die Reise im geschlassen Just Geschläftsreisen) erstellt; wweschäftig wird der Knitzag en die zupändige Gendelsessammer gerichtet, die ihn, mit den nötigen Koakusten und Empfehtungen versehen, an die pestalise handelsammer weiterseitet des Kaireiler Jandelsammer erteilt dann im allgemeinen eine weiteren das Ginzeiler diesen diese kinnelse das Ginzeiler

versehen, an die peinische Handsammer weiterseitet; die Kalisvilger Sandelasumer erielt dam in allegneinen eine weiteres das Einrelsenium, seitet jedoch die Genehmigung über die dentiche Handsamser.

— Anterastionale Berdäube, die Speranto benühen Der anfliche Berich des Willerhand-Sefreiarios enibält eine Genisist aber die Sperantodomogung, die um so wichtiger sie, da sie von neutraler Seite and ersolgt in. Go denuhten istgende Amier und Kereinigungen Afgeranto der Internationalen Gesellisgeiten, die Internationale Assaulision der Arteinamen Gesellisgeiten, die Internationale Konunissium der Arteinamen unger Admers, der Weltdund derstlichen Vereinagung lunger Admers, der Weltdund derstlichen Vereinagung lunger Admers, der Weltdund der Arteinaufchleiber, der internationale Orden der Keutrolen Guttempler, die Internationale Kacholische Liege, das Internationale Arteinauft, des Internationale Ancholische Liege, das Internationale Kriedensunt, das Internationale Ancholische Liege, das Internationale Arteinaumen, der Petitylben, des Kendensunt, das Internationale Am der Reiergephier, die Weltverdände der Petitylben, Geskeamten, Zelegophischen und Telephonischen, der Internationale Kongreß für maralische Eriebung.

lische Erziehung.

— Ecobeischen Realgymnastum. Der vom Schülerchor des Radischen Reslammastums am Ponnerstag in der Aule des Lyseums 2 veranhaltete Bertragoadend war sehr gut deschit. Jur Anflührung gelangten Kompositionen von Habende für Klavier und Bolinen, alldeutigte Bolistieder und als Clauspunft des Aberds die Mendelssauchken Chare zu Ledipus. Die Aufführung durch die Gesaugskallen unter herrn Erei Tiedemanns Leitung legte von dem Fleiß, Eiser und musstalischen Berühnders der Schäler ein erfreuliches Zeumis ab und sand der der zahlteich erschitenen Audörzeichoft lebbalten Beisal.

— Edmecheticht vom 23 Februar: Festdern i. T.: 30 Zentimeter

- Comeebeticht vom 23 Februar: Felbberg i. T .: Schner, Felbberg i. Schnerzwolb: 190 Bentimeter Schner.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

*Rurhaus. Margen Samstagadend mith im großen Saale des Authaufen der Andeiter-Gesangverein "Bruderdmat" unter Leitung seines Dirigenien Kommermulter Otta Soler in einem Wolfslougert auftreken und Chöre von Sendi. Hehmann, Idnah und Sohme zu Gesär deringen. Als weiter Atimirfande nennen wir: Korl Kötzer von bieligen Staatschaeter (Bariton), Kongertmeilber Wolfried Hone (Violine) und Kommermulfer Eduard Kiesel (Klawier). Här Einwohner-Abonnenten ift des Kongert gegen Lösung einer Zuschäbenter augänzig. — Die Andoerwaltung das Witglied des Staatschaaters, Wille Buschab der Knaben von Klauber-Abonnenten ihr des Kongert gegen Lösung einer Zuschales der Kuthausen von Auftrete Bereitung der Somman, den IK. Feduar, im Heinen Saale des Kuthauses verpflichtet. — Im Rachmitiag des gleichen Tages gibt der hiefige Zauberfünstler Prof. Wellant eine Zaubervorftellung.

* Der leitige Wesad der Teibäne unter Altimirkung sehen demährtet Bertreter teinischen Humars beginnt im Kasins, Friedrichtroge Le. Gonntagabend 71/2 Uhr. Gustan Jacoby bringt an diesen Abend auch eine Kunden Ausbard Ticklicher Gedichte ausgen. — von Gebutschages des Lichters. Mitwirtende den Ideade find ausgerben Curt Rurhaus. Margen Camstagabend mith im großen Saale bes Rut-to ber Arbeitere Gefangwetein "Brubeibnab" unter Leitung feines

burtolages des Lichters. Mitwirfende des Abends find angerdem Anti Kraah, Helnz Schnebel, Mitter von Echend, Martha Bommer und Erich Lange. Vernerfauf auch Conntag von 11 die I Uhr vermittags und ab 6 Uhr nachmittags im Kafino. Mitmirfenbe bes Mbenbe find außerbem Enrt

Der Gangerchor bes Turunereins Mesbaben, G. U. am Sonniag, ben 25. Gebruar, abendo 8 Uhr, im Snale bes Bereinshaufen, bestmunbstraße 25, ein Rangert unter Mitwirfung von Frünlein Unsie Batienselb bier (Klawier) und herrn Max Asth, Stoatstheater (Bariton).

Wiesbadener Bergnfigungsbifnen und Lichtfplele.

* Walhalle Lichtipiele. Artin: Lanboberger, ber betannte Komanichtiftseller von Berlin W. W., hat vor einiger Jelt ein übermütiges Lach erisbeinen tollen: "Wit Nodeseller simt", eine tode Sattre auf die frittlese Ausrikalchwärmeret gewisser Arelle. Teiles Buch ist sein auf verklint worden. Same Brennert hat die Bearbeitung für den Silm Sternomung. In den Sanskrallen linden mie Artin Rellin Erich Sala. perfilmt worben. Sans Brennert hat die Bearbeitung fur ben Silm übernommen. In ben Sauptrollen finben mir Artur Wellin, Eric Sadin felber, Benry Benber, Albert Baulig, Bermann Piffig, Pauf Dito und Georg Alexander. Die wethlichen Rollen übernahmen Stella Arbenta und Charlotte Afinder. Guften Bochliefter ichtleb für die Titel wisige

Dufft und Bortragsabende.

* Im Orgelfangert in ber Martiftriche om vergangenen Mittmoch bintertieft bie Buchiche Salofantate Ich habe genug' nachhaltige Einbride. Die anspruchenelle Bartle hatte ber treffliche Berttenig Walter Bed übernommen, welcher lich in ben Grift biefer Mufit liebervoll versentigate, mobet ihm sein finngwoll ebles Orpan icht zu flatten fom. Die padet tim lein flanguoli edies Orpen lehr zu flatten fom. der Gelo-Obos war dabet durch Kammervullifer Maper Partis der Selocides war dadet dand Rummerbunder. Die Kantate, welcher ein Schluscharei schlt, erhielt durch ben Schluscharel aus der Isbannespolitan "Mid Herr, las dein lieb den Schluscharel aus der Isbannespolitan "Dir, das dein lieb Engelein" einen erhebenden Abschlie und wurde, ebenso wie der herrliche Engelein" einen erhebenden Abschlie und der den der Charvereinigung vorzeitragen. Den Abschlieb den Programms bildete händels präcktiges, von Urspellunglichkeit und Krische erfülltes Ongelfonzert in GeWell in der wirtungsvoll begleiter Mun bei ber Rautate bemubtten fic bie Streicher aufs befte. Ein besonberer Dant gebuhrt noch Malter Genzwer für feine bile und gehaltvolle Aussuhrung bes umfassenden Cembaloparies.

Aus Proving und Nachbarichaft.

wd. Wainz. 23. Jebr Am Freitagvormittag furz nach 1410 Uhr erfolgte am Schlehter ein Zusammenkob welchen einem Wagen der Linie i der Wiesdadener Straßendahn und einem Laftauto der Mainzer Altier-Vierbrauerei. Die wordere Biettsorm des Straßendahnwagens wurde erheblich beschädigt und die Scheiden des Wagens zerrümmert. Berleit wurde niemand. — Die Stadtverordacten-Versammlung bewilligte in threr gestigen Styung über 30 Willienen für hauliche herstellungen und sonsige Beschaftungen, derunter 1834 Killienen für Kochunde-erbeiten.

erbeifen.

— Connenberg. 23. Febt. herr Aentner Jeanz Semler ift im Alter von 61 Jahren am Donnerstag früh gestorben. Der Dahingeschlebene wurde wegen seiner finanziechnischen Kenntwiste in der Gemeindenerwaftung besonders geschäpt. Rachdem er 2 Jahre als Gemeindenerordneter sich betätigt hatte, war er weitere 6 Jahre als Gemeindeschöftse tätig. In der Kriegs wie in der Kochtriegszeit hat Derr Semler in der une eigennühzigken Weise leine Arbeitstagt in den Dienst der Gemeinde gostellt und der jetnem Ausscheiden als Gemeindeschöfte in gedührender Weise den Darf der Gemeinde ausgestoreiten erkeiten.

sigennähigsten Weise seine Arbeitskraft in den Dienst der Gemeinde gobielteund der Gemeinde ausgesprochen erhalten.

— Ann der Gemeinde ausgesprochen erhalten.

— Ann dem Unieriannastreis, 22 Jede. Dem Schafmeister Auflen Din ge s in Lengdahn, Kreis Unieriannas, wurde auf Antrag der Landwisselben Gliche erstellten in der Gemeinde Lengdahn und unterdrochene Glisdrige, ersolgeriche Tätigdeit auf dem Gehiete der Schafmeist und Schafheitung vom preußischen Anniker sür Landwirtschoft.

Domänen und Austen des Stantsblischen Anniker sür Landwirtschoft.

Domänen und Austen des Stantsblischen Anniker sur einem Mohe und Karten des Stantsblischen Minister sur seinem Ansten des Stantsblischen Minister sur einem Mohe der Schame gestobten. In der leiten Rocht wurde in einem Daufe der Keusedt eingekochen und ein Fahrrad sowie zuhlreiche Wäsigkes stück entwendet. Auch die Hähnerkölle wurden versche Wäsigkes stück entwendet. Auch die Hähnerkölle wurden verschie und an Ort und Stelle abgeschliechtet. Bon den Dieden sehlt seiner Schalten und an Ort und Stelle abgeschlichtet. Bon den Dieden sehlt seiner Dickroth erschie in seiner Wohnung sich selbe, der Der Bolizeiwachtweister Dickroth erschie in seiner Wohnung sich selbe, nachdem er seine Chestran, mit der er in Cheschann selbe, durch zwei Kenelverschusse er seine Chestran, mit der er in Cheschann selbe, durch zwei Kenelverschusse des Wernschlichten und Krediterung Dieterschießen des Vernögen des Versände und Krediterung oberechsen und der preußlichen Austrage der Beschlerung Oberbessische und der preußlichen Austenderung der Kreise der Wernschladt in Mitischenische und der Kreise der Beschlerung Oberbessischen Amsgericht abgehaltenen Schliebern zu Beich der Beschlerung Geschießen und der Renflühren gertagen und der Renflühren der Beschlerung vor erweichten Schliebern wie auch der gernamen Feinschen Schliebern der geben der Geschlerung der gernamen Feinschlichen und der Anstenden Schliebern des gernamen Feinschlen und der Anstenden Schliebern der Leichen Schlieben der Angelen und

Gerichtsfaal.

wd. Chwere Zuchthausstraften wegen verdetener Ausfuhr hat die Straffammer des Lendgerlichs Zweibrüfen gegen die drei Sohns des Möblendauero Georg Döh aus Wälligbelm, von denen der eine Mehger, die beiden anderen Landwirte von Setaf sind, verhängt. Sie murden zu 14 Monaten Zuchthaus und 30 000 M. Geldstrafe, 18 Monaten Zuchthaus und 50 000 M. Geldstrafe in Monaten Zuchthaus und 21 000 M. Geldstrafe tenurfellt; außerden wurden ihnen die ditgerlichen Ehrenrecht auf die Lauer von I Jahren abgelpruchen und ferner murde auf Justilligfeit der Peilzelaussücht erkanzt und ihnen auch der Handel mit Segenständen des täglichen Bedorfs unterfagt.

lössigteit der Pelizelaussisch erkannt und ihnen auch der Sandet mit Gegenständen bes tägsichen Bedorfs untersagt.

— Mibrandlice Inauspruchnahme der Orisfrantentosse, Ein hier wednikalter Edemann weldete unter Mibranch des Ramens seiner Jimmer wirtin seine Ebefrau als deren haushöllerin zur Ausse alle an Ausse Zeit nach dieser Inmeldung nahm die auf diese Weise Mitglied der Kasse wordene Ebefrau auch die Kallenstältigte in Kalpruch, was der Orisfransensosse gang erheblichen Schoden verurlochte. Die Kassenwerwaltung fan dinter diese Hällichung und bellie Sirajuntung. Urteilt Wier Monate Gestängnis wegen liefundensöllschung und Verrag. Der Staatsanmalt dete Monate denntragt.

hatte 5 Monate beantrogt.

Neues aus aller Welt.

Morbanflürung durch einen Bolizeihund. Der Verdacht, den Bolizeimachtmeister Steiner in Berlin erwordet zu haben, siel auf zusch
gewerdsmähige Eindrecher namens Jannefe und Goldbach. Die Berliner
Kriminalpolizei sindre sie zuerk vergebens, dei einem Eindrach in eine Arstenladrif in Reufölln kam man jedach auf ihre Spur. Trozdem ende famen die Berbrecher, hinterließen aber katte Blutipuren. So murde nun ein Bolizeihund angesett, der nach dem Haufe pledrechtstreche in sindre hier wurden the Berbrecher dei einem antheungenen Juchinkunster namens Jannad entbedt und verhaftet.

Belohnungen von beute. In einer Kölnischen Zeitung ist safinderkanttung der in der Racht vom 8. nuf fl. Fedruar in Retternich-Rojel dei Briefe D. J. Beechs geschlienen Gegenftünde mird die Summe von 10 Millioner

der in der Racht vom 8. auf 9. Jedenar in Reiternich-Rojel bei Traje o 3. Weeds gestohlenen Gegenstände wird die Eaumus von 10 Millbotre Rart gezahlt. Es wird feine Frage gekellt, noch eine Beitratung erfolgen. Berhaftung den Geliwiher Theaterdirens Der Diector des Claimiter Stadteners Winter wurde auf Becauschung des Oberbargermeiners non Gleiwih in Berlin verhaftet. Gegen Winter, der hollinder ist und seine Bucher nicht ordungsgemäß gelährt haben soll, destond der Kerdacht, dah er nach holland teisen werde, da er dereits sintliche Gepächiche heimisch fortischaften lich und im Besth eines Behreitigmen nach halland war.

Berichebenes Wehl. Die Wucherkontrolle im 5 alle hielt auf dem Gaterbahrtsel einen Wossen mit 200 Jenter Mehl an, der von der Stodigemeinde ausschließich zur Beriorgung der halleichen Weedsterung bestimmt, aber von einem Wedermeister mit fünf Rillionen Rart getauft worden war.

worden war. Die seistelle Million. Ein Landwirt aus der Umpegend von Jena, der vor einiger Zeit zwei Schweine und ein Kald verfanst baite, kannte basit von dem Mehger eine wohlgezählte Million Papten mart einstellen. In der Freude über den Mammon gesellte fich gar delbie Lorge, was man damit ansangen solle. Da muste der Familienen Sie fossien. Soof langem Marten erheit den Mammon gesellte fich gar delbie Lorge, was man damit ansangen solle. Da muste der Familienen de Corge, Bos mis langem Aberlegen erhielt das Jamillenoderhaups den Rat fhoffen. Rad langem Aberlegen erhielt das die Millien aufnehmen, aber so dekthoffen sein heifte, daß es vor jedem tremden Jugriff ficher war. Gesagt, getan. Auch die Ebertun ersube nichts über das geheimnisvolle Rersted. Da griff eine hödere Racht ein. Der Landmann nisvolle Rersted. Da griff eine hödere Racht ein. Der Landmann ertrentie und fiarb, ahne daß er die Möglichkeit hatte, sein Geheimnis preiszugeden. Nun such die ganze Jamilie nach det so ficher verstedten

Bambenatirntat auf eine Sochzeitsgefellichaft. Bie aus Brannau berichtet wird, hat ein isjahriger junger Rann ant bie Sochseitogefell-ichaft eines jubifchen Leberhundlets eine Bombe geworfen. Die

verichtet wird, hat ein Issentiger langer Manin an von des zweitigen. Die Kraut wurde jädichen Leberhändlers eine Bomde geworken. Die Breut wurde jädichen deberchündlers eine Bomde geworken. Die Breitenen verwundet. Der Täter ertlärte, daß er die ganzo hochzeilssgesollichen des in die Anti spiensom wollen.

Im Gegeldoot guer durch den Opean. Es wurde schan früher derichtet, daß deet Voorschoter dechkätigen, im Gegeldoot durch den Opean gut schren Tas 14-Meter-Segeldoot geht in Hat die Abrid der Bederdorfen auf den Bederde beeinnen, worauf dann von Hamburg aus die Hahrt durch den Kanal den Golf von Biscaga, an den stanztlichen Institut dan den Kanal den Golf von Biscaga, an den stanztlichen Institut nordet nach dem Golf von Bederdorfen auf der Mittisch der Schiffstechnist ausgetültet und nitumt für der Mann Berpflegung auf der Annate mit.

Ralfamünger in kimertte. Reuter meldet aus Rom Port Wischen Mothen, Warten und Klünzen im Betrage von mehr als einer William Dollan überschwemmten. Die Bande hat außerdem mit den follhem Tollan überschwemmten. Die Bande hat außerdem mit den follhem Gestanten und Beriche an altahalischen Settanten von Schmuggesschießen angefaust. Man rechnet damit, daß insgesamt tausend Versamen von haltet werden.

Eige besnetzelnliche Seherbung. Ein wihlger Cemeinderat ans einer vergangenen zeit bet einwal des Wort geprägt: "Bewer ich mich nicht wundere, glaube ich es nicht." Diejen Auspruch tönnte man is der Tat der uns aus Wirn zusammenden Metbung verausschilden, daß die Vollzeidireftien Abertreiungen der Schorbausa ebense bestreien merbe.

wie Aberschreitungen der Fahrvorschriften durch die Juhrwerke. Gogareinige, wenn auch uilde Baragraphen des Strafgesetes sollen zur Anweidung kammen, namenisich gegen Versonen, die "in stagranti" dein gesten von Jestungen ober im Gespräch mit anderen auf dem Jahrdamm Lesen werden. Als der Berschende der Aberen auch dem Jahrdamm getrossen. Als der Verstungen ober im Gespräch der Abereumg versätzungen in der Verschlichen Beisall der Aufrichte Verschlichen Beisall der seinen Genassen gestelt. Den Anglischeren erscheint der Fachränger schand kings als ein mahrer Geseuel, die Ausficht auf ihn als Aberschlisseset und die Benutung des Fachrdemmes durch Jühr als überschlisseset. Ann ih der Wennthau des Fachrdemmes durch Jühr als kreibers erscheine. Ram ih der Wennthau des Fachrdem erscheine. Kan der wirte des der dausen nicht mehr Verliebes arscheine. Kan deren wirte diesen des diesen sicht mit dem Tallgeisdes zu drochen, sondern wirte diesen die bester gegen jene Chausseute auwenden, die schaft um die Estagen schapen. Indichten und den Indalte erk wieden rüstschein der Geschie des gesche der Strafge erk mach den Gestehn vom Lenkrad tersden, daß sie im Verscher der Etrafge erk mach den Götzen vom Lenkrad eingereiht sind und deren Jenn darch Jestungslesen "in slagranti" nicht deraussotdern dürsen?

Handelsteil.

Berliner Börse.

Schlußk, AnfK. Schl	COMMON BY	
	THE.	AntK.
I tnatspapiere v.21.2.23 v. heute	2,23 7	house
Pelten&Guilleaume 30		
	000.	10000
		19750.
m and Gelesheim, Chem. 31	000.	25000.
The age age of the Language of the contract of	diameter.	del plate
the 2984or Bo-		-
SO.OO Ith L. OWALL. UNLERAL		12100.
W to the lamb Unchathal		
We a second little by the same SE	1000	3: 50).
6500. 6500.		1 003.
De Schoft Anw Co		2.100.
Brand Consols 301 - Florishing File		
Bann Waggon		19000.
Rochet, Furbaceries 31		\$4750.
Dayr. dentite att	3100.	24000.
SSchutzechAnl.	30000	100000
Consensation Fintherine Dergonn		
Epar promote la		28500.
Trans. Allegates a a a	2500.	-
Hamb. Stadt-Am.	-	76000.
Heat Amound	2000.	-
- and Andrews	2000.	-
Collaba Anjadia.		31000.
Kattowitz Bergban		
Korting Gebe.		13000.
In the Yes to William Continue Con	9900.	24750.
Manu-Auding.	1000.	29000.
1 1		16250.
Deliver Book State Santa S		
Commis- G. Frivato I Index Elemandes. 2:	2000.	-
Darmetidt NatB		30000.
Deutsche Hank	4000.	
		33000.
111500 Outstand		24000.
asoo. " EtcInd. a		
BORNE, V	5000.	
	3000.	-
Reichstank Phonis	4000	46500.
Entour saling		
Oh Bernehallen		40000
Rh.Braunkohlen	2500	40000
IndustrAktion. Rheinstahl 5	0500.	41000.
Industr Aktion. Rheinstahl 6	15 11	41000. 50000.
IndustrAktion. Rheinstahl 5	15 11	41000.
IndustrAktien. Albert, Ch. Werke 77000 Riebeck Montan	0500. 15 ···· 4500.	41000. 50000. 17600.
IndustrAktion Albert, Ch. Worke 77000. Adderworks 18500. \$2000. Rombacher Hütte 2 Adderworks 18500. 14000. Rhein Metall 2	0500. 15 ···· 4500. 1000.	41000, 50000, 17600, 15000.
IndustrAktion. Albert. Ch. Werke 77000. Adlerwerke 46000, 32000. Alle ElektrGes. 18500, 14000. Aschalferb. Zellst. Aschalferb. Zellst.	0500. 15 4500. 1000.	41000, 50000, 17600, 15000, 15100,
IndustrAktion Albert, Ch. Werke 46000, 32000, Allerwerke Alle, ElektrGes. Aschalferb, Zollst. Auseh-North M. 29400. Reinstahl Richeck Montan Rombascher Hütte Rhein, Metall Rhein, Rhein, Rhein, Rhein, Rhein, Rhein, Rhein, Rhein, Rhein,	0500. 15 4500. 1000. 8750.	41000. 50000. 17600. 15000.
Industr Aktion. Albert. Ch. Worke	0500. 15 4500. 1000. 8750. 6250.	41000. 50000. 17600. 15000. 18100.
IndustrAktion Albert, Ch. Worke Adderworke Adderworke Alig. ElektrGes. Archatfenb. Zellst. Augsh. Nürub. M. Bud ache Anilin Bud ache Anilin 41000, 28500. Schuckert. 3	0500. 15 4500. 1000. 8750. 6250.	41000. 50000. 17600. 15000. 18100.
IndustrAktion Albert, Ch. Worke Adlerworke Adlerworke Alig. ElektrGes. 185000, 180000, Rombacher Hütte AngshNürub M. 29400, Ratingeber Waggon Bad sche Anilin 41000, 28500, Sebuckert 3 Bergmann, Elektr. 36500, 30000, Semens u. Halske 6	0500. 18 4 4500. 1000. 8750. 8250. 9000.	\$1000. \$0000. 17600. 15000. 18100.
Industr Aktion Albert. Ch. Werke 46000, 32000. Adlerwerke Alle. Elektr Ges. Aachaifenb. Zellst. Augsh. Nurub. M. Bud nche Anilin Bergmann, Ziektr. Bingwerke 17900, 12600. Bachsenwerk Bingwerke 17900, 12600. Bachsenwerk Bingwerke	0500. 15 1000. 1000. 8750. 6850. 9000.	41000 50000 17600 15000 18100
Industr Aktion Albert, Ch. Worke Adderworke Adderworke Allig, ElektrGes. Aschalfenb. Zellst. Augsh. Nürub. M. Bad sebe Anilin Bergmann, Ziektr. Bingworke 17000, 38000. Romhasber Hütte Rhein. Metall Ratigeber Waggon Sachsenwork 18600, 20000. Schuckert. 38chuckert.	0500. 15 4500. 1000. 8750. 6250. 9000.	41000. 50000. 17600. 15000. 18100.
Industr Aktion Albert, Ch. Worke Adderworke Adderworke Allig, ElektrGes. Archatfenb. Zellst. Augsh. Nürub. M. Bad sebe Anilin Bergmann, Elektr. Bingworke 17000. 28500. 14000 Bingworke 17000. 28500. 30000 Bingworke 17000. 12600. 3870ti	0500. 15 4500. 1000. 8750. 6250. 9000.	41000. 50000. 17600. 15000. 18100.
Industr Aktion Albert, Ch. Werke Adlerwerke Adlerwerke Alle, ElektrGes. 19500, 14000, Aschalfenb. Zellst. Augsh. Nürub. M. Badache Anilin Bergmann, Ziektr. Bingwerke 17900, 28500, 20000, Bryssenarke 17900, 12600, Bryssenarke 17000, 12600, Bryssena	0500. 15 4500. 1000. 8750. 6250. 9000.	41000. 50000. 17600. 15000. 18100.
IndustrAktion Albert, Ch. Werke Adlerwerke Alle, ElektrGes. Aschafferb, Zellst. AugshNürub M. Bud acbe Anilin Bergmann, Ziektr. Bingwerke Lismarck-Hütte Bochumer Guntanhl Erausreifschuttheiß Brausreifschuttheiß Lismarck-Hütte Bochumer Guntanhl Erausreifschuttheiß Lismarck-Hütte Lismar	0500. 16 M 4500. 1000. 8750. 8250. 9000. 9500.	41000. 50000. 17600. 15000. 18100.
Industr Aktion	0500. 16 88 4500. 1000. 8750. 6250. 9000. 9500.	41000. 80000. 17800. 15000. 18100. 20500.
Industr Aktion Albert. Ch. Warke 46000, 32000. Adlerwerke Alle. ElektrGes. Aschalfenb. Zellst. Augsh. Nürub. M. Bud sche Anilin Bergmann, Zlektr. Bingwerke 17900. Bismarck-Hütte 18000. Bismarck-Hütte 19000. Bismarck	0500. 16 4500. 1000. 8750. 6250. 9000. 9500.	41000. 50000. 17600. 15000. 18100. 21500.
Industr Aktion	0500. 16 4500. 1000. 8750. 6250. 9000. 9500.	41000. 50000. 17600. 15000. 18100. 21500.

\$ Berlin, 22. Febr. Bei der unsicheren und ungeklärten Lage hielt sich das Geschäft am Devisenmarkt bei wenig veränderten Kursen in enzen Grenzen. Auch für Effekten waren zumeist unveränderte und teilweise etwas niedrigere Kurse zu hören.

Frankfurter Börse.

Stadtanicihen water lant ak.	v.21.2.23 v. houte
u. Obligationen v. 21.2.23 v. heute	100000
Process of the Control of the Contro	Deutseb-Luxemb 64000. 53000.
NoWlesb.St-A.1900	Elberfeld, Farben 32000. 32000.
6% 1919	Feist Sektkellerei . 12800
81/6/2 1879	E-SELECT OF CHARLES AND ASSESSMENT OF THE PERSON OF THE PE
4% Frankt 250	DESCRIPTION AND STREET
\$1490	STREET, STREET, TWO
4% Mains 105	Charles on on a language
#AFrkf. HypBank 150	
81/4% , 115	Or mit or areassing or a constant and a
4% . Credity 100 -	Harpener Bergban 4.00
81/4/6 180	Hirsch Kupfer 39000. 28000.
4% Nass. LBank V. 120	Heddrah Kupterw. 21500
2012-10 m m reserve	Hoch- und Tiefban 14000
elle Preuß, PfdbrS.	Hochster Farbw 33000, 25000.
fire tringing tri be asserted as	Holzmann, Phil 14900
31/4/6	BolrverkohlgInd 28900, 23000.
Watertananiana In% In%	Kall Aschersieben . 42500, 31500.
Autorabubieco.	Lahmeyer 44500.
Amstocies a	Laurabûtte 38500
Daguard M	
Bagusu L	Mannesmann 57 000 50000.
the ung. Golds manco appon	Metallg. Frkf. s. M. 51400
Noneurgen	Mahakraftw, Höchst 9500
Date mote ower	Maschinent, Essling 18000
Monastir 23000.	Maschineuf, Hilpert 19000
Bankpaplere.	MaschF. Karlsruhe 18000. 15000.
	Maschinenf, Kraus 2:000
Middle County	Motor, F.Oberursel 25000
Dentsche Bank 27750.	Nordd. Lloyd 30000. 24000.
Description Prints . ins.	Oberschi, EisBed. 43000, 33000.
Industriepapiere	Caro Heg. 33800, 23000.
Adierwerke Kleyer 18000.	Phonix Hoerds 55000. 44000.
Aschalfb. Buntpap 37E00	Rheinstahl 52500. 43000.
Asstratth - Zallataft 42000.	Rotgersworks 30300. 22000.
Pad Anilin v. Sods 42000. 30000.	Schuckert 17000
Bens & Co. 17000	intermedia de limitado
Ding. Works 17400	V. Ch. F. Rhenaula 21000.
Bergmann-Werke . 36000. 30000	V. Ch. F. Rhonauta
Bleistift Faber 43000	Ver. D. Olfabriken 82000.
Duame Borney & Co 13500.	
Buderus	The state of the s
Chem. F. Brookhues 28000	Temport Hallmannn 14000
Chem. F. oriesheim 33800, 24000	Obstance Lands
Cemant Helds, barg 20000, 18000	Bana leamth
Daimler 15000, 11500	Waghings room room
Daimler 15000, 11500	Offstein 10000
Dingler Masch	Brustauet - secon 10000
hayer. Spiegelglasi	1200001200001
Exchange of the second	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY
THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	ACCOUNTS OF THE PARTY OF THE PA

## Rolland	Esyer. Spiegelgias;		PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PAR	TO COMPANY
	Holland . 100 Guld. Beenes Aires 1 Pes. Beigled . 150 Frs. Norwegen . 100 Kr. Dincemark . 160 Kr. Dincemark . 160 Kr. Finnland 100 fin. M. Italien . 100 Lire London . 12 Sterl. New York . 1 Doll. Peris . 100 Frs. Spanien . 100 Frs. Spanien . 100 Frs. Kyanien . 100 Frs. Hold de Jam . 1 Milr. Wien . 190 Kr. Budapest . 100 Kr. Budapest . 100 Kr. Budapest . 100 Leva	21. Februar. Drahmi 21. Februar. 133 Geld Brief 507725.— 512275— 8478.75 8521.3 122692.— 123308.4 421443.— 42 557— 441393.— 43807.6 61346.— 61654.1 107730.— 108270.2 23942.50 23057.1 432915.— 435085.3 432915.— 435085.3 432915.— 435085.3 432915.— 363407.1 10872.75 10827.1 2593 50 26061.3 2241 68325.— 68672.7 763.— 783.3	22. Febr 22. Febr 26. Sep7750.— 26. Sep7750.— 26. Sep7750.— 26. Sep7750.— 419847.— 437902.— 509901.— 61096.— 110223.— 12023.— 12023.— 12023.— 138630.— 28. Sep72.78 26.	Brisf 902250. 8505.90 121804. 422053. 440038. 803004. 81404. 110777. 107267.50 2206.85 140250. 431075. 10927.26 2581.44 87769. 727. 13834.

Devisenkurse vom 23. Februar, 12 Uhr mittags.

* Berita, 23. Feb. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 22500 -, der New Yorker Kabelkurs 22750 -- M., der französische Franken 1440 .- M., der Schweizer Franken 4330 .- M., der beigische Franken 1213 .- M., der holland. Guiden 9030. - M., das engl. Pfund 107500 .- M., lie norwegische Kronc 4250 .- M., die danische Krone 4400 .- M., die schwedische Krone 6100 .- M., die Italienische Lira 1115- M., die österreich. Krone --- Pf., die techechische Krone 680 .- M., die poinische Mark 47 Pf.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Sinalco, A.-G., Detmold. Die Gesellschaft schlägt der auf den G. März nach Würzburg einberufenen 15. ordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 16 Millionen Mark durch Ausgabe neuer Inhaberaktien vor. Aus dem Geschäftsbericht sei bemerkt, daß das Geschäftsiahr 1921/22 mit einem Reingewinn von 58 903 484 M. abschließt, aus welchem die Verteilung von 50 Proz. Dividende und 1500 M. Bonus pro Aktie auf die Stammaktien und 6 Proz. Dividende auf die Namensaktie vorgeschlagen wird.

Dampfkesselfabrik vorm. Arthur Redberg. A.-G. in Darmstadt. In der Aufsichtsratssitzung gelangte die Bilanz per 30. September 1922 zur Vorlage, welche nach reichlichen Abschreibungen einen Reingewinn von 4 694 866 M. ausweist, aus welchem eine Dividende von 40 Prog. verteilt werden soll.

Schiffahrt.

= Canadian Pacitic. Dampfer "Marburn" am 14. Febr. in St. John N. B. angekommen. D. "Marloch" am 10. Febr. in Liverpool angekommen. D. "Melita" am 10. Februar von St. John N. B. nach Hamburg abgegangen. D. "Metagama" am 15. Februar von Glasgow nach St. John N. B. abgegangen. D. "Minnesota" am 14. Februar von Anwersen nach St. John N. B. abgegangen.

Versicherungswesen.

Die Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-gesellschaft bringt ietzt die in der letzten außerordentlichen Generalversammlung beschlossene Kapitalerböhung von 40 Millionen Mark auf 100 Millionen Mark zur Durchführung. Dadurch wird die Gesellschaft außer dem ietzt volleinbe-zahlten Aktienkapital von 100 Millionen Mark noch über eine Kapitalreserve von 120 Millionen Mark verfügen.

Wettervoraussage für Samstag, 24. Februar 1923 von der Meseorolog. Abtellung des Paysica. Versins su Prankfurs s. M.

Wolkig, geringer Regen, mild, Sudwestwind.

Wasserstand des Rheins am 22. Pebruar 1949.

Biebrich: Pogel 2:0 m gegen 2.20 m am gestrigen Vormittag Mains: 1.75 1.65 Caub: 2.98 2.77

Die beutige Ausgabe umfaht 10 Geiten.

Sauptfdjeiftlettet: hermann & ettid.

Berantwortlich für Bolitif und handel: B. Befifd; für Unterhaltung. Stadtnachtichten und ben Ibrigen Schriftteil: B. Gunthet; far bis Angeigen und Rellamen: B. Dornauf, femtlich in Werdaden. Drud und Berlag ber L. Schellen bergiden Buchdruderei in Wiesbaben.

Sprechftunde ber Schriftlatung: 12 bis 1 Uhr.



F 171



Continental - Screibmaschinen

Schreibmafdinen-Maller, Bertramftr. 20. Zel. 4851. "Germania", Platter Strafe 172.

Samstag u. Conntag: Großes Schlachtfeit. Spezialität: Sausmacher Burft. Es labet freundl. ein Gr. 21. Rigel.

Sausfrauen, Sotels, Benfionen!

Prima Rofosfett 3200 M.

Conrad Heiter Telephon 542. Albeinstraße 77. Damen-Aleider noch preiswert.

Urnold, Bellrikftraße 11. 1. im Saufe ber Anothete

Parfüm, Seifen!

Infolge Devisen-Ruckgang billiger Verkauf v. Parfüm. Seifen, Bürsten u. Puder.

"Lux", Taunusstr. 34, 1. L Stock! L Stock!

Neues Klubsofa 1tür. Kleiderschränke Küchen-Tische u. -Stühle Pois erstühle

preiswert Vathauer & Co. Blücherstr, 34. Tel. 4312,

Verkaufe!

Herren- u. Jüngl.-Anzüge, Frühjahrs-Paletots, moderne Herrenstoffe für Anzüge und gestreifte . Hosen

zu den billigsten Preisen.

Blum, Luisenstraße 26, 6th. 1 gegenüber der Reichsbank.

Schreibtische

eingetroffen.

Sanfa-Büro-Einrichtungshaus, Fernruf 4992. Bahnhofftrage &.

Ausverkauf!

Wegen Ladenaufgabe billiger Verkauf von Bügeleisen, Kochern, Lampen und anderes elektrischen Materialien.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer n. jedermann. Elektrische Sicherungs-Anlagen, G.m.b.H., Rheinstraße 61.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Lehrmädchen b. fof. gelucht. Chemniter Strumpf. u. Tritotagen. haus, Bellrinftrage 6.

Gewerblides Berional

Berfette Schnelberin Koftum u. Geiell-afistleiber für ins haftstleider für ins haus gei. Gr. herrmann, Kiedricher Str. 9. Eingang ums haus. Deftricher Strafe 1. 1.

Dausperfonal

Rindergärtnerin su biabrigem Kinbe bei autem Gehalt gejucht. Borftellung erbeten Barenftraße 4, B. Its.

Junges Mädchen aur Beaufiichtigung von biabr. Knaben gelucht von 9-1 u. 2-7 Uhr.

Frankfurier Stroke 22.

Mratchen, mit 3i. Kind lucht geh.

Fil. Od. Frau o. U.

gur leibst Sührung des Sausbalts. I Eingen-Webn., a. Rhein. Madch. vorhand. Kamilienanichl. guter Lohn u. gute Ber pflea. Mögl. bast. wegen Berbeir. ber let. Stüke. Dauerstellung sehr erw. ersorbers. gute Kenntnise im Kochen. Nähen und

Dr. meb. Broer. Mains. Eine perfette

Röchin

wirb von ausländischer Familie gefucht Guitan-Grentag-Str. f. Beriette Röchin. seibständ. ehrl. sum 15. 3. gelucht. Sober Lohn. Rab. Martinstraße 3.

Buveriallige Rod in die auch hausarbeit über-nimmt für lofort gesucht. Borgustellen awilchen 1 u.

Libr. Plainzer Strake 44. Tücktige laubere Röchin

bie etwas Sausarb, mit übernimmt, u. ein fleik. Hausmädchen finderl. per bald ober 1. Mars gelucht, Gute Bervilegung u. Behandl. bei geitgemaß hobem Lohn. Borguftellen bei

Sumbolbtitrafte 24. de superlaffige Alleinmädden

einfache Stüte welche fleinen Saushalt leibitand, verjorgen tann, Blumenbans Beder.

Langagle 56.
Ein tücht, Mädchen wird bei bobem Lohn aum 1. Mära gelucht, Näberes Töchterbeim Withelming. Schüttenlitzuke 18.

Alleinmädchen

für gans ober tagsüber pon 8-5 Uhr 3, 1. Märs gesucht Dambachtal 16. Bur il, berrichaftl. Daus-balt gesucht stelliges perfettes Sausmädchen

bei seitgemößem Lohn.
beiter Verpiseg. u. Stell
ber Dienktleibung. Rur
mit prima Jeugnisen ju
melben von 10 oder 4 bis
5 Uhr. bei Ed. Bedel,
Mitandiges
Unitandiges

Alleinmädchen

bas alle Sausarbeit verund tinderlieb ift, in rub, Saushalt gelucht Railer-Kriedrich-Ring 80. 3.

Briebrid-Ring Tüchtiges Allein= mädchen

bas etwas toden fann. für fleinen Billen Saus-halt sum 1. Mara gelucht. Stundenfrau und Seiser porbanben. Dienitlieidung Bu melben Strahe 34.

Orbentliches fleibiges Mädhen

aum 1. Mara aci. Minor, Schwalbacher Sit. 49, 2 Sausmädden gelucht Goethestrafe 14, Bart.

Mlleinmadden

su einselner Dame geiucht, Lebermalditraße 6. Bart, Anständ, sieste. Mädden für Hausarbeit zu 3 Bert. weiucht. Angenehme Stell. Gute Kost. Gehalt 15 000. Zu ertr. Tasbl.-Bl. Oy

Hausmädchen Serricatisbaus gel. te Stell. Dober Lobn. Beethopenitrage 23.

Weiteres folides Wadmen bei seitnemäßem Gebalt gesucht. Gute Verpflegung und Bekandlung. Bogel, Biebrich. Rheinaaustraße 33.

Aushilfe. Sebild. Mädchen ober Frau aur Unterftübung der Saustrau für 8 Mochen gelucht. Mädchen vorhand. Dr. Prole, Biebrich.

Unabhännige Frau a. Instandbalt. d. Berufs-räume tägl. 2 Stund, gel Zimmer a. Wohnen vord. Dr. Stein, Aheinstr. 7. Seriöle

Stundenfrau Frans. fpredend fofort ge-lucht. Rab. "Debiateur",

Reugolle 1. Saubere ehrliche Monatsfrau od. Mädchen riniae Stunden por- und nachm. ept. über Mittag aciudt Bachmanerstr. 12. Saubere Monaisiran porm. 7—9 Ubr gel. Be-sohl nach Tarif. Kriid. Mickelsberg 15. Laden.

Mannliche Berfonen

Gewerblides Berfonal Erfte Firma judt lefert Landichafts:

Obergärtner. Angeb. u. 3, 533 T.-Berl, Rody

für franzölliche Samilie. herr und Dame, gelucht. Erftllaffige franz. Küche. Gute Zeugniffe erfordert. Sober Pohn. Borliellen

Sotel "Rose" Bimmer 205.

b nachften Montag am.

Gtellen-Geluche

Welbiide Berionen Raufmannifches Perfonal

Gteno'npi tin

new. in Majdinenlicht., m. all. Büroarb. vertt., a. g. Aamilie, faurtonsf., lucht balb. Stelle. Diferten u. G. 535 an den Tagdi.Bl.

Ingere Bertauferin fucht baldigft Stellung in Kolonialm.s. Delitatellens-branche. ev. a. andere Br. Off. u. E. 534 Tagbi.-BL. Lehrstelle gesucht

für Mädchen bas Oftern die Schule verläßt, mit a. Schulsevan, aus achtbar. Ramilie, für faufmänn Burean oder Bant. Off. u. 8 536 Taabi-Berlaa.

Dausperional

Fräulein

gräulein
lucht Stelle nach b. Ausland als Stütze ober
Zimmermäden. Selb ist
in allen Sausard. erfahr
Gute Zenanisse porhand.
Off u. O. 536 Taghl. B.
Tunge tüchtige Frau
lucht Stellung, wo hie ibr
ziähr, Kind mitbringen
lann. Aäh. Weitendür, S.
Wittelbou Bart, rechts.
Bräulein
aus gut. Hamilie. 18 J.

Bräulein
aus aut. Kamilie. 18 J.
tückt. im Haust., lucht in
best. Kamilie das Rocken
au erlernen, am liebsten
auswärts. Gef. Offerien
unter E. 533 Taabl.-VI.
3. Mädchen sucht Stelle
von mora. üb. Mittaa ob.
taasüber. a. su Musländ.
Kransenstraße 6. Bart.

Mannliche Berionen

Raufmännifdes Berfonal

Raufmann

22 3. aus der Taveten-Lineleum und Tevolch-Branche lucht Stell evi. andere Branche Off. u. 3. 536 Taabl. Berlag.

Drogift 19 3. mit best. Empfehl., Gehilf. Brüf. Zeuan. lucht in chem. Kabrit. Irona. lucht in chem. Kabrit. Droag., bei bescheid. Ansorücken Stellung. 3. 3t. als Bert. in Droa. tätia. Gei. Offi. u. E. 535 Tagbl. Berlag. Buchalter übernimmt noch gesamte Ruchaltung lieinerer Geichfifte. Offerten unter L. 452 an ben Tagbl. M.

Gemerbliches Berional Elettro. Monteur

perb., 37 3., jucht Bertrauensvosten ira. welcher Art: nehme auch Aushiste an. Off. u. 5. 533 T. Betl. Led. herrich. Chaulfeur. jert. Wonteur. lucht dring. Beschäftigung. Offerten u. Et. 535 on den Inobl. Al.

Junger Mann

(verbeiratet) lucht Stelle als Buro- Kallenbote. Bader od. irgend welcher Art. Beste Zeugniffe aut Sand. Offerten u. M. 534 on ben Taabl. Berlag. Ibrahlaman

ftrebfamer Mann

mit aut. Zeugniffen sucht Stellung als Kallenbote. Bilrodiener oder derel. Offerten unter K. 537 an den Tanbl-Berlag.

Zuverl. nücht. Mann mit ichart. Hund lucht Gtelle als Mächter oder souftige Beichäftig. aleich w. Art. Gelernt. Dandw. Off. u. R. 536 Tanbl-Mi.

Frangofi de Fami ie in Bil a judt-

per jo ort gutes Dienstmäden

wenn mo lich mit frango ichen Sprachtenntniffen. Borftellen feben Morgen bei

Bolais, Biftoriaftrage 41, 1.

Durchaus tuchtiges erfahrenes Rüchenmädchen

für großen herricaftehaushalt in Biesbaben fofort ober 1. Mars fefucht. Wonatstohn 10 000 .- Mt., al es frei. Raberes zu erfragen im Tagit. Berlag. Oz

Ich suche in angenehmste Dauer-stellung im Bankgeschäft durchgebildete

Herren u. Damen.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten.

Hermann Bielefeld, Bankgeschäff, Aachen, Adalbertsteinweg 1 uud Kaiserplatz.

Tüchtiger Vertreter

in Backwaren for Mainz u. Umgegend gesucht. Nur Bewerber, die in dieser Branche lange tatig waren und gut eingeführt sind, finden Berücksichtigung.

Schiereth & Ottstadt, Wiesbaden, Rheingauer Straße 6.

Tüchtiger gewandter fachkundiger

welcher im Verkehr mit feiner Kundschaft bewandert ist und längere Zeugnisse maßgebender Firmen aufweisen kann, in angenehme Dauerstellung gesucht.

Haus für Ausstattungen

München, Kaufingerstr. 30.

Angebote von Nichtfachleuten zwecklos

Junger Raufmann mit m hriahriger Bragis fucht ab April ober Mai Stel ung als

Rorrespondent

in Biesbaben ober Biebrid. Beberrichung ber frang. engl., holl., und ita . Sprache. Bolts-wirticaftliche Durchbilbung. Ange ote gu richten unter J. 582 an ben anbl. Berlig.

Vermietungen

Laben u. Geigaftsraume,

Fabrikationsund Lagerräume

sofort abzugeben. Reff Life & Co., Langg. 28, 1. Lagercoume u. Reller ca. 155 gm, eleftr. Licht. Rabe Sauptbabnhof, gea. geligemäße Bergut. lo-fort besiehbar, absugeb. Offerten unter G, 537 an ben Tagbl. Berlag.

Möblierte Wohnungen. Dobl. Wohnungen, Bim.

Miergeluge

1-2 möbl. 3immer iucht soliber rubiger Gesichäftsmann (Deutscher) f. bauernd per 1. Mars. Dil. mit Breis unter 6. 534 an den Tagbl.-Berlag.

Suche für neutrale Ausl. 1—12-3im.-Wohnung mi Rudenb.. bobe Bezahlung Mauthe, Luijenftr, 16, Stb.

Ausl. Familie 3 gut möbliette 3immer -

(1 Schlafsim, m. 2 Betten)
m. Alleintuche ob. Rüchenbenutzung. Zentrale Lage.
in gutem Haufe. Offerten
unter R. 534 an ben
Laght. Berlag.
Suche 1 ober 2

möbl. Zimmer mit Rüchenbenunung. Dif. u. R. 533 Tagbl.-Bertag. Fransole lucht für lofort 2-3 möblierte

3immer mit Rucenbenusung, Off. mit Breis unter D. 534 an ben Tagbl. Berlag.

Bardame

fucht möbl. 3immer m. Rudenbenugung. Bett u. Betimalche porhanden. Diferten unter B. 536 an ben Taabl. Berlag.

Möblierie Wohnung

(2 Zimmer u. Küche) von alleinstehender Dame für längere Zeit

gesucht gegen sehr gute Bezahlung. Gef. Offerten unter R. 369 an Ann.-Exp. Resiefsky, Benn.

Musländer sucht 3-4 möbl. Bimmer mit Ruche per sofort bei hoher Bezahlung. Offerten unter S. 529 an den Taabl.: Berlag.



Bellrigftrage 1, Konbitorei.

Es wird in allererster Kurlage,

möglichst Wilhelmstr., zum Frühjahr oder Herhst ein

> erstkl. Laden gesucht.

Kaufen Geschäft oder zahlen höchste Ab-findung. Zuschriften, die strong vertrau-lich behandelt werden, erbeten unter R. 5721 an Annoncen-Exped. D. Frenz, Bahnhofstraße 3.

Statt 3mangs. einquartferung uchtifusianbsbeutich " in Brivatvilla, Tram-linie 1 reip. 2, bei Leuten, die nicht beruf maßig vermieten, als Dauerm eter Calon i. Schlafzimmer, mögl. Rian., etw. Ruchenb n. Fam.-Anichi Offert. u. 5. 532 Tagbi.-Berlag.

Junges Chepaar

icht zum 1. März Schöll möbl. Zimmer ev. m. Bension (Mittags-tilch) ober Kochgelegen-beit. Off. unter 28. 533 an ben Tagbl.-Berlag. Zwei elegant möblierte

Schlafzimmer und Mobnaimmer, Rähe Bahnhoi, gelucht, Off. mit Breis u. 2. 534 Tagbl.Bl. Kaufmann lucht lofort möbl. Zimmer.

Offerten unter E. 536 an ben Tagbl. Berlag. Gebilb. rub. Serr lucht für bauernb 1 epent. 2 ichon mobil.

3immer in bevorzugter Lage. Off. u. R. 535 Tanbl.: Berlag. In Chep. lucht lof. einf.

möbliertes 3immer Gut möbliertes Echlafgilmmer

für lofort gelucht, am-liebsten an ber gelben Linie gelegen. Offerten u. 3, 537 an ben Tagbl-

Berlag.

Suche für solort

2-3 Jimmer

mit Küchenben... teilweise
möbl... gegen gute Bezahl.
Off.. u. B. 534 Tagbl..BL Laden

nefucht. Offerten u. 2. 530 an ben Tagbl.-Berlag. Wohnungen gu vertaufchen

Wohnungs: Taujch

Medlenburg—Wiesbaben. Geboten in Universitäts-ftadt: 4 Zimmer u. Zub., vornehmen Viertel, cegen ahnliche in Wiesbaben. (Direkt ober Kingtaulch). Offerten unt. M. 525 an den Tanbl Berlag.

Geldverfehr

Rapitallen-Celuce 500 000 Mart

gegen gute Binfen und Sicherheit zu leiben ge-iucht. Offerten u. D. 537 an ben Lagbl. Berlag.

Immobilien

3mmobilien-Berfaufe

Villa

Simmer u. Borgarten, v verfaufen aca. Inulis-obnuna. Bermittl. vern ff. u. M. 536 Taabl.-B. In schöner Stadt

bei Nürnberg

pornehme Diele, Saal, groß. hofraum mit zwei Stollungen, niahrten, alles in gutem Buftanbe, gegen bar

zu verkaufen.

Das Ganze wurde ich auch für jeden anberen Betrieb eignen. Dif. unter 21. 528 an ben Tagbl-Berlig.

Grundstüd

ar. Mobnbaus. Stallung, arohe Scheune. somte Orei Morgen aroher Gemülisgarten, sehterer zu Bausweden herrlich geeignet. in Habamar bei Limburg. Reugalle 18. sofort verfäuflich, 6 grobe Aimmer. 2 Küchen, drei Maniarden son Beritel.
Habamar bei Limburg.

Immobilien-Raufgeinche villa in Wesvaden

und Bla am Ahein su taufen gefucht. Off. u. 5. 534 an ben Tagbi. III.

Rleine Billa in ober um Wiesbaben au taufen gei, gegen bar. 28. Rehler, Scharnborfts ftraße 7. bei Sallet.

Suche fleines Daus

mit Stallung au faufen ober au mieten. Offert. u. DR. 531 Tagbl.-Berlag.

Muslanber lucht Etagenhaus

in ber Stadt. Offerten u. T. 534 Tagbl.Berlag. Hotel

bis au 500 Millionen Mt. au tauf, gelucht. Offerten unter 3. 534 an ben Tagbl.-Lerlag. Glansende Ravitalanlage mit bauernd fteigenbem

Cinfommen durch liebernahme eines erften Gregials Geschäftes in vorzuglicher Lage, mit modernfter Gin-richtung und reichlichem Warenlager gum Breile von Millionen Mark

Die Weiterführung bes Geschäftes wich durch autes Bersonal und fachm. Geschäftesführer auch jedem Richtsachmann gewährlestet. Das Geschäft fann auch ohne Uebernahme ber bekannt. Firme u. der Waren, nur mit ber Einrichtung übernommen werben. Ernsthafte Interesienten mit erforder! Kapital wollen Offerien u. V. 534 an ben Tagbl. Berlag senden.

Für Ausländer!

Ein maffis erlautes neueres Wohnhaus, 1., 2. und 3. Et. mit je 7 Zimmeru n. Küche, e tl. 2×4 Zimmer, Lage: Kai'er-Friedrich Ring, Rheinftz., ift fofort b. Befiber für 2000.0000 Mt. ju verfaufen. D ferten unter D. 533 an ben Tagb .- Berlao.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe Braune langh, raffent.

0,50 both, stubenrein und wachsam, su vertaufen Rheinstraße 82, 2, Weiß. Cabaromelojtum (Größe 44). n. getragen, au perfaufen bei Andorf. Berderittaße 31 Bart. I. Ein ichones ichwarzes

Jadentleid

su vertauf. Les Schiffer, Kirchgaffe 50.
Blauer Jumper, f. n.. Danbarb., m. Müte, für 40 Tauf, zu verfaufen. Spiegel, Waldfraße 78. Bart. r. Ede Waldfraße.

Gehrod m. B., m. Kia-pt. Bendle, Roberitt. 19. 1 Guterh, Annben-Baletot u. 2 Soien i. 12-141. Dt. Urnold, Seerobenitt, 16. B Damen-Stiefel (39). Kindermaniel, Kleider 4 Stiefel für Städt, au vert Lehmann. Eleonorenitraße 2

Grad u. Beite, ar. Big.

Siehfrag. (39), neu, eine Solathete, 1.45 l., diverte Osram Birnen, neu, 30 vertaufen. Rudte, Bleichstrufe 13, 5th, Bart, L.

Serren-Bugitiefel (41). Galamanber, f. neu, pert. Roth. Maltamitraße 9. B

Für Hotels!
50 Dab, lein, Servietten. faum gebraucht, iebr porteilsaft zu verfaufen. Angebote unter W. 532 an ben Tagbl. Berlan

Blatin-,

Gilber: u.

Dublee=

Gegenftande und Bruch

fauft au bochften Preifen

als Fadmann

deutsche Firma

Baul Engelmann,

Michelsberg 13, 1. Gtod.

Gutes Gemälde

Betser Teppid

(Merbindungsitud) 1×2 ob. etw. größer, für Selbsigebrauch au taufen gejucht, Off. u. D. 531 Tagbl. Berl.

Snterhaltene Herrens u. Damenfleiber, Leibwälche. Schube. Weiks-zeug. Garbinen. Aufrieli-gichen, Golbs u. Silber-gegenstände fauft Nenbel, Bismardring 11. 1 techts.

Teppide

türk. Schals

kaufen ges. Angeb. u. 0. 518 Tagbl.-Verl.

Włusifinstr.

Gold-, Gilbergegenit. antife Genenit, ieber Art und Rleiber tauit Sabiniars. Malramftr. 25.

Stubflüge

Offerten an S. Schod, Jahnftraße 34. Tel. 2993.

Bu taufen gelucht Gelegenheit:

1 Chai elongue oder Ranapee

Offerten unter 3121 an "Dieblateur". Reugaffe 1.

Barkensessel

u. mehr. alte Stühle

zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten unter M. 518 Tagbl.-Verl.

Bu taufen gefucht eine antife Gid enhol3-Bant

Stoffe,

und ein fleiner

Wolfshund

e

ten.

adt

aal,

Atmei

inen.

ande,

etr eb

. 528

lung brei mille-Bau-

guet.

ie 18. große brei bbar.

nrg.

die

oen

ff. 4.

baben

bar.

aufen

rt. H.

YIE

us

ferten

erlag,

ierten

enbem enial Ein

e pott

autes iebem

Baren. Ernit

haus,

e th

cinftr.

laufen.

Alg., eine biverfe eu., au Bleich f. r. Alg. 19. 1 aletot 41. pl. 16. 90 39). ber u. u verf.

2 (41). perf. 9 %

s!

rietten. n. An

C11.

ben

t. and 101 - Mona'e, Stamm-baum, ju berfaufen. Loffa, Biebrich, Rathausftraje 90.

1gr. Glaskaften mir ausgestopft, Bogeln au verfaufen. Ramipott, Blatter Strafe 56.

Wertzeug

für Cleftrotechnifer au vt. Eleftr. Sicher, Anlagen. Gel. m. b. D.. 61 Rheinstraße 61. Sagrichneibmalchine Mallermeller. gebr.. au verf. Billert. Scheffelltroke 4. 1. Echten Malchine, Archo" (neu) perl. Schaatbaulen, Drubenftrage 7.

Perfer Teppich Brachiftlid, lichte Varben, 3,60×4,80, au verfaufen, Mace Rheinstr. 40, Bart. rechts, von 1—3 Uhr.

Bur Brautleute! Brachto Chlafzimme absug. Rohr, Taunus-urage 16, 3.

1 nunb. vol. Bettitelle 1 Defbeit. 2 Killen, ein Miegenichrant, ein Babn-torb, 2 Einmachiopfe, ein ff. Tilch au verfaufen. Reffert. Elfviller Str. 9, 5, 2 L

Bertaufe billig

3 verlch. Holabettitellen v. 10 000—30 000 Mt., ein Küchenickrant, Tilch, awei Wandbretter 125 000 Mt., 1 Küfett 120 000 Mt., u. 6ccfia, Tilch i 20 000 Mt.

Wilh. Müller Mbelbeipftrafte 37. 3. Et.

1 weiße u. 1 lafferte.
Ruchen-Einrichtung
billig au verf. bei Saffel.
Scharnborftftrafte 7.

MOTOR, Drehstrom (Wiesbad. Spannung), A. E. G., 3 PS., fabrikn., Anlaß. Auf Wunsch: kompl. Transmiss., Leit. Preis 50%, u. Tagespr. Lossa, Blebrich, Rathausstr. 90

Motorrad

4 PS. 3 Gänge, Starter n. Kuppelung, im Auftr. Su perkaufen bei Braun. Keilistraße 13. Kederhandwagen (übergählig) zu verkaufen. R. Bach u. Co., Kriedrichstraße 8. Faßt neuer

Sig-u. Liegewagen preiswert zu verfaufen. Anguieb, nachm, bei Geib, Reifelbeditraße 16. 3.
Aind. Sig. u. Liegewag. u. 1 Alappmag., gut erh., bert. Andre, Ablerfix. 55, B Rind. · Alapp portwagen ant erb. billig au vert.
Benedig, Zictenring 7.
D. Tabrrad u. bollander (wenig gebraucht) bistig au vertaufen bei Bantbel, Gerichtslitate 1. 2.

Fahrrad Babl, und

Grammophon mit 21 Blatten au vert. Rnopp, Reroftrage 14.

Flener 3-Siber, su vert, Rlauer, Ebilippebergitrage 33. 3wei idone Etubenöfen falt neu, au vert. Beter Rlog, Ableritraße 21.
Rl. Saulen-3immerofen m. Robr au vt. Gebhardt, Moleritraße 73. Bart. L.

Elettr. Beigofen (3 Glüblamp.) umftanbe-halber lot, ju of. Dorner, Scharuborifitraße 1, 2.

Le & email. Casherd Rarf su vert. Stamm, Bielanbitraße 16.

Gasherd nebr. mit Badbaube gu pert. Grablid. Biebricher

Gebrauchtes Holz, Bretter, Rantholz, Schalter. Zementploßen und -platten zu verfaufen. W. C. Peter, Rieberwaldstraße 4. Gerniprecher 1605.

Berfauf!

Beriauf!

Drehitrommotor. 2 PS., 110/190 Holt. A. E. 6.. mit Anialier. Transmis... Welle Lagerböde. Dols. Wechaniker. Drehbant. 1 Wechaniker Drehbant. 1400 lang Spisens. 150. 1 mitil. Spinbelvreile 1 Eisenblachtüre 1000×2000 in Minfeleilenrahm.). 1 Beichentisch. 1 Altenaeit. A Bürofühle. 1 Tisch mit Schublasten preisw. Anieben v. 9—12, u. 3—5. Engel. Kailer-Friedrich. Rina 45. Hot linko... Tischampe.

Hola, Gigur. lelten ichönes Stüd. mit Schur und Installation au verlaufen. Breis 180 000 Mt. Näh. au erfragen bei Echük.

Kailer-Friedr.-Ring 70. 1.

Dändler-Bertäuse

Sandler-Bertaufe



Bu verf. 2 i. Wolfobunde (1 Son. u. 1 Rüde). Kup., Naichen uiw. v. Sunden, iowie Dreffuren all. Art führt aus August Rebr. hallgarter Sitage 6.

Unzüge audy

auf Teilzahlung! Ein Bolten Serren-Angliae. Schluvier. Sojen. Emotingo. Frads, Gebröde. ohne Aufichlag abzugeben.

Steimann Rauenthaler Strafe 7.

= Verkavie =

Sakko - Anzüge von 48000 Mk. an Fracks, Schlupfer, Joppen und Hosen sowie

Stoffe für Damen und Herren in verschied. Preislagen.

A. Rohr

Römerberg 14. Berren-Rad pert.

Piano

idönes Infirument für 200 000 Mt. au vertaufen. Edod Iahnitraße 34. Ein modernes ichones Pianino

und ein Etüriger Rleiderschrant fillia abaugeben. Kepper, Bismordring 38, 1 fints Es fteben sum Bertauf einfache burgert.

Gebrauchsmöbel

feber Art. Rannenberg. 12 Orenienstrafte 12. Speilegimmer

eich. tastanienbraun geb., Brachtit. sowie 2 Serrens simmer, bochaparte Mo-delle. billig zu vertaufen, Rosentraux, Blückerpt. 3, Romplettes

Wohnzimmer bunfel eich (fläm.) beit.
aus fl. Mifett. Diplom.
Schreibtisch. Sofa. Umbau.
Standuhr. Aussiehtisch.
4 Lederstühlen. Schreibischleflel. Schlafzimmers Einsrichtung in weiß, beiteh.
aus: 1 Metallbett mit Matrabe. It. Schranf.
Balchtom. mit Marmor u. Soliegelausfak. Nachttisch mit Marmor. 1 flein.
Rassendarant. 1 Umbau
mit Sofa preiswert zu
perfausen.

pertaufen. Janer, Sefenenitrage 15. 1 Dipl.-Schreiblisch

1 Dipl - Schreibtisch

1 Bertifo. 1 Klubiosa zu
verkaufen bei Büscher.
Mauritiusplas 2.

Kleiberichrant.
Schreibtisch. eich. gebeist.
hislia zu vert. Rosenfranz.
Blüchervlas 3.

Sute Rähmaichine vert.
Enael. Bismardr. 43. A.

Sute Rähmaich. zu vert.
Krieger. Frankenstr. 22 1.

Ein Serren-Rad
mit neuer Bereif.. Sing.
Röhmaldrine. 1 Regulator
zu verkaufen bei Büscher.
Mauritiusplas 2.

Sebrauchte
Sasherde.
Rochberden.
Rund u. Blattöschen.
Desimal u. Tafelwagen
Sewichte
vert. bislioft
Ratt Pfessermann jun.

Aatl Bfeffermann jun. Gelegenheits-Räufe gebr. Eilenwaren. nur Gneilengustraße 2. Telepbon 4545.

\$101010101010100001010101010101010 Günstiger Möbelverkauf!

Slußb.-pol. u. lad. Echlalsim... 2 Betten, eich, Frembensim. mit 1 Bett 2 al. nuhb. Betten, einz. pol. u. weihlach. Eilen- u. Holdbetten, Kinderb. Maitzisen, neu u. gebr... Walch. n. end. Kommoden, 1- u. 2tür. lach. und polierte Malche. Kleider- u. Spienellstränke. wie neu. Nachttilche. nund. Bülett. Bertild. Trumeau. and. Sviegel Aussichtich, lehr ichn. Kollouit. arok. Berrenichreibtich (Brachtlich), Bücherichtanf prachivoller Modnzim. nund. Bücherichtanf prachivoller Modnzim. nund. vol. (leiten ichone Arbeit), m. Garnit. tadell erbalten. Godelinloia. 4 Stühle. Baneeldiwan. Chailel. Sch. vol. u. einf. Zimmer. Küchen. Eviel- Alwo. u. Birtstilche u. Stühle eina. Küchenikarike u. Stühle eina. Küchenikarike u. Stühle u. eehrauft. Itell. Büfett mit Tilch. 2 Stühl uhw., lehr preiswert zu verlaufen.

möbellager R. Graubner, Mdleritrafte 3. Un ber Bubingenfte. Jel. 3346. 9

Raufgejude

mallers Amaufitelle für Golden, Gilbergegen-kände, Platin, Jahnge-biffe, auch serbe. Gegen-könde. Alpafa. Dublee, sahit vom 21. Februar his 24. d. M. fehr hobe Breife. Misch. Müscher, Abelheidkrahe 37, 3. Et., Ede Worthkrahe.

Alles Zinn Teller - Schüffeln Rannen ufo.

fauft höchftanhienb Fliegen Bagemannstraße 37.

Alte Kupfermungen gef. Off, u. I. 535 Tagbl. Bl.

Gebr. auterhaltenes
Battio
au lauf, gef. Angehote an
Rengers, Wielanditt. 14.

(bis 1 Million). Rendel. Bismardring 11.

Outes Orammophon mit Blatten gei. Off. mit Breis u. C. 522 T. Wert.

Gude 1 Piano

für Borballe. S. Smals, Sotel .. Metropol". Rafenfdrant

feuerfeiter, mittl. Größe, au faufen gelucht. Offerten mit Angabe ber Größe an Schuls u. Manzon. Dotbeimer Straße 96.

Ainder-Sportwagen (Klappwagen) zu taufen vei. Angeb. an Riender. Bhilippsbergitt, 31, B. L.

Sehr hohe Bezahlung! Raufe ftets

Ainder-Alappwagen, Berlifos, Aleiderimi., möbel aller utt. Boitfarte genügt.

su taufen gel. Rettenbach.

für Wertitati geeignet, su laufen gefucht. Kreibel, Babuholitraße 3.

Wäsche mangel

aller Art wie: Kanin. Salen. Zidel tauft und achte über Tagespreis Pelzy therei Horn

Untaufftelle

und Eisenbahnmaterial jeder Art gu bochften Breifen

Eduard Grügner

Bitte überzeugen Sie sich!

36 sable immer hobere Breise wie tie martt-idreteriich Konturrens !. famtliche brauchbaren

Mellinalliter. Bint. Babewannen. Ocien. Metalle. Gifen uim. uim

in ieber Große tauft

Georg Fauft Oranienitraße 29 Manfardentram, Lampen, Bücher,

Lumpen 2c. fauft zu hoffen Breifen. Rrennrich. Gelbitrage 10.

Platin, Gold-, Silber-, sowie alle Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art kauff fachmännisch reell höchstzahlend

Carl Bender, Michelsberg 23, 1. Etage. Elugang Schwalbacher Straße 65.

Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß Amtliche bei mir eingelieferte Gegenstände nur in der deutschen Edelmetall-Industrie zur Verarbeitung gelangen.

Hohe Bezahlung! Untauf!

Alle einzelne Möbelftude, tompl. 3immer-Einrichtungen gange Rachlaffe, herren- und Damen - Rleider, Bafde, Gald- und Eilbergegenftanbe, Antiquitaten. Joj. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Rart Betri. Frankenstraße 26. 3. Stod. Zwei guierbaliene Damen - Fahrräder

Großer Ofen

aut erb. su tauf. gefucht: balelbit ein eil. Robel-ichlitten mit Rüdlehne zu vert. Schmidt, Bleich-ftrose 27. 2.

Medizinflaschen fauft Progerie Crat.

O Felle O

Müllers

für Gifen, Dteiling, Blei. Lumpen, Bapier, Flaiden nim. befindet fich Abelljelditt. 37, hof L. Ede Morititrage,

dienen

30 toujen gejucht.

Mannheim, F45 Emil-Bedel-Strafe 28.

Papier, Zelle

D. Hauser

35 Bismardeina 35. Telephon 2237 Bestedung, w. ioi. abaeb. Comier eifen-Ribel

su fanien. Räh. Bolais. Riftorightraße 41. Guterhaltener Gindor Graffen Zahle diese Woche Platin-Gegenstände auch Bruch,

bedeutend menr wie jede Konkurrenz.

Zahngebisse stock 10000 MR Brennstifte stuck 100000 Mk

M Achten Sie bitte genau auf Name

27 Wagemannstrasse 27

kauft zum Selbstverbrauch zu hohen Preisen A. Förster

Spiegelgassse L

Spiegelgasse 1 Zahle Valutapreise

für Juwelen, Höchstzahlender für Platin, Gold- und Silbergegenstände

Lahngebisse

in Edelmetall u. solche in Kautschuk gefaßte, Thermokauter, Brennstifte, Kontakte

Heesen 21 Wagemannstraße 21.

ordstung! Reu-Eröffnung! Achtung! Untaufftelle Gehringer, 38 Römerberg 38, Laden.

ahle für Aupfer. Welfing, Jint, Blei, Jinngefchirre, Lumpen, Altelfen, Wein-, Gett.,
Rognat-, Bordeauxstalchen die höchten Tagespreise. Bare wird frei algeholt. Bostarte wird vergutet. Ber aufen Gie nicht früher, die Gie mein Angebot gehört haben.

gal len wir bieje Boche für Rentuchabfälle, Bolle, Beil-ichriften, Althapter, Bein-, Cett-, Rognat-, und Borbeang- Flafchen, Felle jowie für alle Metaile bie tochften Breije. Bitte übergengen.

Höhler & Egenolf Salt fte le ber Glettr. Bleichstraße 49.

Wein Sekt Kognak Bordeaux

zum höchsten Tagespreis kauft an Wilhelm Reibling, Kl. Kirchg. 4, Lad.

Wir zahlen für saubere öl- u. fettfreie Rheinweinflaschen

MR. 375. -Blatt & Comp., Weingroßhandlung, Bahnhofstraße 6.

Raufe |tets Flaschen, Metalle, Alteisen Papier, guterhalt. Möbel und Kleider

gu febr erhöhten Breifen. Frit Uder, Wellritiftraße 21 Telephon 3930. - Poitiched 19659.

Walhalla-Restaurant

-Vereim!

Montag, 26. Febr.,

pormittags 9% Ubr beginnenb. verfteigere ich im Auftrage ber Erben u. a. m. meinem Berfteigerungslotale

nachverzeichnetes im beiten Buftande befindliches Diobiliar pp., als:

- 2 Rufb. Golafzimmer-Einrichtungen:
- weißladierte Echlafzimmer-Einrichtung;
- elegante Mahagoni Salon-Einrichtung; 4. 1 tomplette Rüchen-Einrichtung;
- a 1 Schreibmaschine mit Tisch;

1 eich Diplomaten Schreibtisch. 2 elegante nußt. Derren Schreibische mit Auflähen, 1 eleg. nußt. Büfett. 4 nußt. u. lad. Kleiberichkänste. nußt. Bufett. 4 nußt. u. lad. Kleiberichkänste. nußt. Balchlommoden u. Nachtitiche mit Marmor, nußt. Walchlommode mit weißem Marmor und Spiegelgulate. 2 nußt. eggle Nachtitiche mit weißem Marmor. 2 nußt. Bielleriviegel mit Trumeau. dip. andere Spiegel nußt. Stüble, nußt. Schreiblestell. 2 nußt. Auszugtliche, nußt. Kommoden, Klop. und Bauerntische, nußt. Banzelbreiter, Staffelei. 6 hochbäupt. nußt. Berten, Federbetten und Kissen eine Matraten Schonkarnitur. Sofa 2 Sessel. Allicharnitur. Sofa 2 Sessel. Allicharnitur. Sofa 2 Sessel. Allicharnitur. Sofa 2 Sessel. Allicharnitur. Sofa 2 Sessel. Brandfiste. Kleiberkänder. Mallicharband. sehr aute Aähmalchine. Kleiberbüste: moderner elektr. Jimmecheitzelen ("Brometheus"), Lüster u. Rampen. elektr. Wandarme. elektr Tilchlampe, Teppiche Delgemäße und andere Bilder.

Baftell Lorenz Bagge 1680 (Original);

Regulator u. andere Uhren, eins. Rüchenmöbel. 1. u. 2tür. Eisichrant, Desimalwase, Maichmald., fall neue emaillierte Babewanne, fait neuer Gasberd. Bachaube ("Junter u. Rub"), fait neuer Leberhandfoffer:

Nachmittags 21/2 Uhr:

Alpp. Deforations, und Austlellacaenstände, verAlberte Gebrauchsgegenstände, als: Weinbowlen,
Weinfühler Tee. u. Kasszemalchinen, Bilchestede,
Krübstüdsichalen, Oblimeller, Overzalas, vergold,
Bigaretten-Etul, Service, Wiener Kassemalchine,
aroke Bartie Noten u. Bücher gold, Kamillenbuch
(3 Bändel, Die Frau als Dausärztin". Mandoline, 3 Lithern, Blola, Geige mit Kalt, Grammophon mir Platten, vrachtvolle Blilichvortieren,
Damens u. berrenkleider, Sitzfel und Schube,
Bobner, Glas Borzellan, Lin, Hollander, KinderKlappmagen, Kegeliviel u. vieles andere mehr freiwillia meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung Camotag, 24. Februar, pon 9-1, 2-6.

Taxator, beeidigt und öffentlich angestellter Auftionator,

Bellrithtraße 22, Gegrund. 1897. Telephon 2448.

ch billige Speise-Fette !

Prima Pflanzen-Fett, schneeweiß 1 Pfd. 3500 .K schneeweiß ... 1 Pfd. 3100 .s. Reines Schweineschmalz 1 Pfd. 4700 A Amours' 1 Kilo-Dose Kraffflelsch

mit Reis 1 Pfd. 4600 . . Ca. 1 Pfd, feinst ung. Gulasch 3300 . Sämtliche andern Lebensmittel noch billigst.

Futterheckers Lebensmittel - Haus Tel. 4910. Michelsberg 21.

Samstag, 24. Februar 1923 vormittags 11 Uhr.

Zigarren-Import G. m. b. H.

Wiesbaden

Rheinstraße, Ecke Moritzstraße 1.

RAHWI Zigarren u. Zigarillos von 50 a aufwarts bis zu den edelsten Hamburger und Bremer Fabrikaten.

RAHWI

Zigarren sind konkurrenziose Qualitätserzeugnisse allerersten Ranges.

RAHWI RAHWI Zigaretten-Spezial-Marken:

RAHWI-Russen . RAHWI-Memphis RAHWI-extra fein . . RAHWI-Cabinet A 50. **RAHWI-Cavalier** RAHWI-Luxus RAHWI-Auslese BAHWI-Perle des Westens .

Außerdem die Marken der führenden Firment

RAHWIT Krüllschnitt-Rauch-Tabake:

Das Beste für die kurze Pfeife — zuverlässig im Brand - hervorragend im Geschmack

außerordentlich preiswert! 100 gr A 1500. RAHWI-Hollander-Gold . RAHWI-Gold-Shag . . . 100 gr # 1600. RAHWI-Hollander-Auslese100 gr # 1800. 100 gr .# 1600,-100 gr # 2000. RAHWI-Maracaibo

RAUCHT RAHWII

Wer RAHWI raucht - raucht gut!

Die Schaufenster-Ausstellungen bilden eine Sebenswürdigkeit von allerersten Erzeug-nissen der Tabak-Industrie!

Zigarren-Import G. m. b. H. Zentrale Mainz, Zweiggeschäft: Wiesbaden Rheinstraße, Ecke Moritzstr. 1.

Ia Terpentinöl - Ersatz ab Lager Mainz lieferbar. N. Kahn, Mainz, Mombacher Str. 29. — Telephon 4825.

Von der Reise zurück

San.-Rat Dr. GustaviMeyer.

Kleider- u. Wäsche-Zentrale!

Kein Laden! Keine Filiale! Nur Etage! Herren- und Jünglings-Anzüge, Hosen in allen Sorten, Schlosseranzüge, Lagermantel, Einsatz-, Normal-, Mako- und Biberhemden, Sportstutzen, Socken, Hosenträger und Selbstbinder.

Erstes und größtes Spezial-Eingengeschäft am Platzs. A. Ellinger, Helenenstr. 30



Sonntag, 25. Februar 1923 nachmittags 4 Uhr, im kl. Saale:

"Im Reiche der Wunder" Professor Mellani, Hofkünstler.

Eintrittspreise: 2000, 1500, 1000, 500 Mk. Garderobegebühr 30 Mk. F 313

Städtische Kurverwaltung.

Sängercher des Turnvereins Wieshaden. E. V. Chorleiter : Herr Kapellmeister G. Utermöhlen. Sonntag, den 25. Februar 1923, abends 8 Uhr, im Saale des Vereinshauses, Hellmundstraße 25:

KONZERT

unter gotiger Mitwirkung von Fraulein Annie Battenfeld, hier, Klavier, und Herrn Max Roth, Staatstheater, Bariton. Eintrittskarten zum Preise von 500, 400, 200 Mk. sind am Konzertabend an der Kasse zu haben. Der Vorstand. Saalöffnung 715



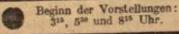
Kristall-Palast

!! Heute letzter Tag!! Der große internationale Sittenfilm:

Absturz u. Erlösung eines Zigeunermädchens nach dem Roman des englischen Dichters Mr. O'Green — in 5 Akten. —

Hauptdarsteller: Robert Scholz, Olga Engel, Rudolf Filherg, Margit Barnay, Gustav Jahrbeck, Margarete Kupfer.

Jimmy als Retter Amerikanische Groteske in 2 Akten.



Attention! Jeden Morgen stehen auf dem Markt zum Verkauf:

Etwas Besonderes für Kranke

Frische Blutorangen frische Eier, Zitronen Kastanien und Kokosnüsse m. Milch Spanisther Stand

halia

Ab heute neues Programm!

Pickford

in dem sechsaktigen Schauspiel

Vaisenkind

Ferner:

"Er" und zwei gute Nachbarn. Harold Lloyd-Grotesk

Die internationale Sensation.

Der Film ohne Namen

Der Aufstieg einer schönen Frau zu Glanz und Reichtum nach Arthur Landsbergers Roman

in 6 Akten mit Georg Alexander Bans Junkermann Albert Paulig Henry Bender Hermann Picha Paul Otto Arthur Wellin Erich Schönfelder Charlotte Klinder Zwischentexte von Gustav Hochstetter

Kinephon - I heater.

Teamsstr. 1, nahe Kochbr. Durch Kerker u. Paläste

von San Marco. Ein Spiel um die Macht in drei Teilen.

3. Spiel in 5 Akten: Stürzende Mächte Hauptr.: L. Albertini. Die . Liebesabenteuer der schönen Evelyne oder: Die Mordmühle

auf Evanshill. Filmroman in 5 Akten. Hauptrolle: Lee Parry. Chaplin im Glash us. Urkomische Groteske. Anf. 4, Sonntag 3 Uhr.

Theater

Staats-Theater. Großes Saus.

Samotag 24 Februar. Boritellung Abonnement C.

Die Flebermand. Operette in 3 Alten v. 3. Giraus. Opereite in 8 Alten d. J. Straus,
D. Eilenstein Deine. Schorn
Rofalinde Goit Maerter
Frant Bernh. derrmann
Bring Orlojsky Sigr. Johanson
Mifred Ludwig Roffmann
Dr. Kalle R. L. Diebl De. Blind Dans Bernhöft
Abele Martha Bommer
Alp-Bey da, Wegrauch
Ramusin dans Schäfes
Murray dem Kreuzwieser

Rleines Saus. (Refibeng. Theate Samstag, 24. Februar. 18. Boritellung Stammreibe 1.

Die Wilbente.

Schempiel in 5 Alten von Herie Denrif Iden.

Werle Denrif Iden.

Werle Denrif Iden.

Bend Wiepner Gregers, i. Sohn D. Wolfmann.

Der alte Etbal Friedr. Prüter.

Halmar Etbal W. Buidoff Gena Marte Toppelbauer.

Dedwig Dertha Gen.

Kran Söthn Amalie Laudten.

Relling, Argt Dr. Haulderlauben.

Relling, Bran Den Bobins.

Jenien Dane Goeibweiler. Geaberg . Balter Keine

Leiersen . Hans Sabins
Imien . Hans Scheidweiler
Ein beleibter herr . W. Jollin
Ein Herr mit einer Glade
Guldo Lehrmann
Ein furzsichtiger herr
Euten Schwab
Nach dem I. und I. Alte je
12 Minuten Pause.
Unfang 6.30, Ende nach 10 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Samstag, 24. Februar. Nachm. 4 Uhr: Kein Konzert. Abends 8 Uhr im großen Saale Volks-Konzert

Arbeitergesungverein "Bruderbund". Leitung: Kammermusike: Otto Höser. Mitwirkende: Konsertmeister W. Hanke (Violine), K. Kötser vomhlee Sanstatheater (Baritom) Am Flüget: Ed. Klesel.

vembles. Statstheater (Bariton)
Am Flüget: Ed. Klesel.

Programm:

1. Chorvertrag: "Abend am
Rhem" von J. Feybl.

Ungarische Melodien von
Ernst. Konzertmitt, Hanke.

Chorvortrag: "Die beidee
Särge" von Fr. Hegar.

Gesangavorträge: albitereit,
b) Heinweh von H. Wolf.
Karl Köther.

Chorvorträge: a) "Ständchee", b) "Ich bört" ein
Vöglein pleifen" von Karl
Schauss.

Die lagd (Vio ine allein) von
H. Vieuxtemps.

Konzertmitt. W. Hanke.

Chorvortrag: "Maienabend"
von Ultmanne.

Gesangavorträge: a) Horch
auf, du träumender Tannenforst von M. Weinzert;
b) Am Rhein beim Wein
von. Fr. Ries.

Karl Köther.

Chervorträge: Zwei alts
Volksweisen: a) "Innsbruch,
ieb muß dich lassen" von
Jüngst, b) "Das stille Tal"
von Böhme.

Wiesbadener Tagblatt.

Der Juftigetat vor dem Landtag.

Der Justizetat vor dem Landtag.

Br. Berlin, 22. Febr. (Eig. Drahtberickt.) Der preußische Landiag lehte am Donnerstag nach Erledigung Lietner Bork gen die Kratung des Intizetats fort. Seitens des Aba. Bubert (Sog.) wurde den Richtern gegenüber der Krwurf der Klasseniuktig gemacht.

Teksliprücke gab auch der deutschnationale Abgeordnete Dr Kaufmann zu, wandte lich aber daaegen, daß in der Lintspresse verallgemeinernd von Klasseniuktig gesprocken werte. Der Redner beschäftigte sich dann mit den Korzüngen im Rubrrerier und hetonte, das ganze Katerland stehe dinter den schwerbedrängten Landsleuten.

Der Aba. Stod wolf (D. Bot.) wünsche eine Umbildung der Schwungerichte.

Die Abg. Fron Wolfstein (Komm.) ersuchte den Minster um Auskunft über den sommunistischen Antrag auf erweiterte Amnestie.

In der Einzelausbracke wurde von sozialistischer Seite auf die Gefangenen arbeit perwiesen, die der freien Arbeit schwe Konfurrenz machen dürfe.

Der Kommunist Dr. Meyer-Ostpreußen verlanzte die Etreichung der Strasanftalisviarrer.

Nachdem von der Regierung noch eine Menge zahlenzaben kinger Angaben über die erfannten und vollstrecken Todesurteile und über den Amnestieausschus gemacht worden worten, nurken das Ministergebalt und die Besoldung der Ministerialbeamienschaft bewilligt.

Rach Erledigung weiterer Kapitel wurde nach 6 Uhr die Beiterberatung auf Freitag 12 Uhr verlagt.

Die Reparationsfachlieferungen.

Br Berlin, 23. Hebr. (Eig Drabtbericht.) Im Saus-baltsausichus des Reichstags wurde am Donnerstag der Etat des Reichsministeriums für Bieder-aufbau rerabichiedet. Eine Ansahl von Berionalstellen wurde gestrichen. Auf eine Anfrage des Abg. Wienbed

(D.Ratl.), wie es mit dem Ansban der zerstörten Gediete in Krantreich bestellt lei, erwiderte Staatssefretär Dr. Miller, das der Gedante, die zerstörten Gediete durch unsere Arbeiter wieder ausbanen zu können, nicht durch unsere Eckuld zum Stillstand gesommen set. Die Tätigkeit des Reicksschmmissers lebe sich deshald auf die Genehmigung des Wiesebadener Bemelmans- und Gillet-Abstommens und ihrer sinanziellen Durchübrung beickränkt, die auf Grund des Friedensportrages und der damlit zulammenhängenden Rahmenablemmen bezüglich der Sachlieferungen abgesichlisen worden sind. Die Lieferungen sür Frankreich und Belgien sein infelge des Einmarsches ins Kuhrachteinistert worden. Die Lieferungen nach Anmänien, Serdien und Wriedensand giegen nach wie von weiter. Geheimrat Eunk einem und allegen nach der der den nersitörten Gebeten gräßischen den über die vom Reichstemmisser zur Ausführung von Ausbauarbeiten in den zersitörten Gebieten gräßisigen den lichen Serdiert werden schieften den die ist un gen. Im Jahre 1922 würde der gesamte Gutscheit gett un gen. Im Jahre 1922 würde der gesamte Gutschriftswert der non dieser Behörde getätigten. Die leit dem 1. Januar 1923 ausgesührten und nach dem augenbeitslichen Etand sür diese Jahr noch angefarderten Kevarationssachlieferungen werden auf eine 209 Willionen Goldmart zu veranschlienen Berträge bezisterten sich auf ungeverlehr abgeschlieben nurch er den Weiterschlung des Willionen Goldmart. Belgien etwa 8 Millionen Goldmart, Bortwaal eine 21 Millionen Goldmart und Rumänien etwa 28 Millionen Goldmart.

Bieberherftellung bes Bantgeheimniffes?

Br. Berlin. 23. Febr (Eig. Drahibericht.) Der Steuet-auelchuß des Reichstags sehte am Donnerstag die zweite Lelung des Gelenentwurfes über die Berücklichtigung der Gelden iwertung in den Steuergesetzen bei den Bestimmungen über die Ravitalertragssteuer sort. Reichsbankpräsident v. Davenkein legte in längeren Aussübrungen dar, daß die Borteile. Steuerkinterziehungen aufzudeken, weit überwogen wurden durch die wirtschafts

licen Rachteile, die die Austunftspflicht der Banken mit sich gebracht bade. Die Reichsbant könne sich daber nur für die vorläutige Wiederherstellung des Bankgebeimntlies austprecken. Der Staatsektreiär des Reichsfingnaministeriums 3 ap i erflärte, die Steuerbekörden sollten von der Austunftspflicht der Banken nur Gebrauch macken, wenn eine untedingte Notwendigkeit dassit beibebe. In langerer Phatte inrachen sich die Sozialdemokraten für die Beibehaltung der Auskunftspflicht der Banken aus, während die Abgeerdneien der diesenkolten der Ausführungen der Reichsbankgräsigenten solgen wollten, ohne iedoch numens ihrer Fraktienen ichen bestimmte Stellung zu nehmen.

Gine Tonne Roggen 600 000 M.

Br. Berlin, 23. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Im Rechts-ausschult des Neickstags wurde am Donnerstag das Not-gelet in sweiter Lehung verabichiedet. Die gemischte Kommissien des Neichstags zur Felt-zeung der Getrekeumlagepreise setzte den Breis für die Zonne Rogger auf 600 000 M. für das vierte und fünste Sechsel der Umlage sest.

Die Berfentung ber "Lufitania" eine reguläre Kriegshandlung.

D. New Bort. 22. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Tas Appellationsgericht hat in einer gerichtlichen Ent-icheidung ichgelegt. daß die Bersentung des engliscen Ennarddampters Lushitania" der bekanntlich ein Reserves freuser der britischen Martne war und dei seiner Torpe-dierung am 7. Mai 1915 Kriegsmaterial und Munition ge-lieden hatte, nicht als ein Seerauberverbrechen, sondern als eine reguläre Kriegsband in Anstehen ist.

Gine Strafenichlacht in Dublin,

D. Lendon, 22. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Rach einer Reutermeltung aus Dublin ift es dort zu einer Strafenichlacht gelommen. Es werden arobe Menichen opfer gemelbet.



Blontag, den 26. Februar 1923, werden im Stadtwald, Dfrift "Langeberg":

a) 4300 Buchen-Wellen,
b) 4 Buchen-Etämme mt zus. 3,81 fm Inhalt
Msentlich meistbietend versteigert.

Bur Berste gerung werden nur hiesige Einwohner
jugelas en.

Bujammentunft 10 Uhr vorm, an ber Dabeisquelle. Bbiesbaden, ben 22. Februar 1923. F 312 Städt. Berwaltung für Landwirticaft, Weinberge u. Forften.

Ubc.

e 1.

arbs laffé

tamp

lihr.

anle

tet

itom)

BIR

nke.

Work.

and

) von

Lorch

Wola

für Landwirsichaft, Weinberge u. Forsten.

Am Dienstag, den 27. Februar 1923, sindet im
Frauensteiner Gemeindewald an Ort und Stelle eine
Ruhbolsversteigerung statt.

Es tommen sum Ausgebot:

47 Eichenstämme von 40.60 Bestmeter.

110 Kiefernstämme von 1.62 Festmeter.

2 Buchenstämme von 1.62 Festmeter.

33 Raummeter Eichenschichtnubhols, 180 cm lang
(Bsahsbols).

122 Raummeter Kiefernschichtrubhols, 200 cm 1.

3ulammentunst der Steigerer um 0 Uhr an der
Wirsichaft von Beter Burtdurd (Jur Roie), in der
Mitte des Torses.

Franenstein, den 21 Februar 1923.

F287

Der Bürnermeister: Schneider.

Brennholz:Verkauf.

Cofert lieferbar nenen Webot: ta. 2000 3tr. trod. erdfreies Fichten-Glodhol), Buchen-Gtodholz,

peeignet für Bädereien. Luitheizungen. Keffeleustungen. Sausbrand. Auf Buahd eigene Anfuhr ab Lager im Taunus bei Teilmengen von 30 Irrn. an 1598 Mark ie It. frei Saus Wiesbaden.
Angebote mit Mengenangahe an Julius Strank. Engenbahn. Boit Idiein.

Der neue

Postgebühren-Tarif

gültig ab 1. März nach amtlichen Quellenangaben bearbeitet und auf haltbarem Karton gedruckt, zu haben im

Tagblaffhaus, Langgasse 21. Preis Mark 200.--

Handkoffer,

Damentaschen, Brichtaschen, Zigarren - Etuis, Portemonnaies in größter Auswahl. 111 A. Leischert, Faultrunnenstr. 10.

Dr. med. Finkelstein

prakt. Arzt und Geburtsheifer in Belgien approbiert. (Deutscher)

Facharzt für Haut- und Geschlechtsleiden

Sonnenberger Str. 11 a (gegenüber Nr. 58). Tel. 3945. preiswert ju verlaufen. Sprechz. 10-111/2. 3-4. Sonntags 10-1. Bris Darmitade

das neue elektrische _

mit automatischer Schaltvorrichtung | @

(erstklass. Fabrikat) welt unter Fabrikprels noch einen Restbestand sofort abzugeben (auch teilweise).

Hande's- u. Immobilien-Verkehrs-Büro G. m. b. H., Marktstr. 22, 1. Tel. 4246.



Zimmer : Gasofen Marte "Ustania"

wie neu, baffend für große Raume, und

eiserner Flaschenschrank

Frig Darmitadt, Frantenftr. 25. Tel. 2558.

rtridjaden : und Blusen

Strid. und Safelarbeiten au ben billigiten Breifen. Sir de el Hahmana, Geerobenitrage 27.

coll Bil	ang per 30	. Juni 1922.	Daben
affeubestanb anfauthaben	. 64 337.78	grebitoren	£ 547 342,70 62 000,—
derenvorrate reditoren leteligungen	. 657 991.75 221 528,05	be Mitglicher Giniage i b. Mit-	3 500,—
einrichtung	. 551.—	glieber Borla en auf Waren	46 100,— 83 655.—
	W. W. D. D.	Sparmarfen Umiapitener	28 621.— 400.— 58 175.64
		Releiven	6 626.74 136 821.10
	973 242.18	ana 6 Glanallen	973 242.18

Die Geschätigut aben vermehrten sich um 18 700.—.
Die Haft ume vermindert sich um 3000.—.
Gesanthatsumme am 1. 7. 22: 47 800.—. Gin- und Bertaufsgenoffenichaft

der Rolonialwarenhandler von 28 esbaden

und Umgebung. Gingetr. Gen m. b. Saftoflicht. Der Borftand.

R. Chrmann. Bh. Bring. 2B. Berghaufer.

besetzten und unhesetzten Gebiet Auch Personenbeförderung mit Break besorgt

Paul Welte, Fuhrunternehmer, Wellritzstraße 23. Wellritzstraße 25.

Wiesbaden — Frankfurt!

Täglich Verbindung mit Personen - Kraftwagen!

Ingenieur-Büro Goldstein

Telephon 1341.

Kleine Burgstraße 2.

gu jeber Beit nach jeber Richtung.

*** Telephonruf 3641. ***



Benfel's Dut, und Scheuerpulver, für Haushalt, Gewerbe und Induffrie

unentbehrlich.

Mifelnige Berffellers HENKEL & CIE., DUSSELDORF. Vertreter: Sch

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

in ben Bororten Biesbabens.

Biebrich:

Bille Moolfshohe und Billen-Rolonie: Benbel, Rafteler Straße 5. Albolfitrage:

Senben, Abolfitraße 3. Armenruhftraße: Arnje, Rathausitraße 40

Burggaffe: Reibholer, Wiesbabener Str. 84. Geldftrafe:

Frantfurter Straße: Brit. Granffurter Strafe 17. Gartenftrage:

Rlapp, Railerftraße 26. Schwind, Weibergaffe 21.

heppenheimer Strafe: Bris. Grantfurter Straße 17

Raiferftraße: Rlapp, Raiferitrage 26.

Araufegaffe: Senben. Abolfitrage 3.

Mainger Strage: Gebr. Rromann. Mainzer Str. 7. Winfler, Mainzer Strafe 41. Raufhans Ralle, Mainzer Str. 25. Braner, Mainzer Strafe 11.

Rathausftraße: Rrule, Rathausstraße 40. Lens. Rethausstraße 21. Gebr. Kromann, Mainser Str. 7. Kaulhaus Ralle, Mainser Str. 75. Beamten.Konsum, Rathausstr. 78. Beäuer, Rathausstr., Ede Mainser Straße.

Rheinitraße: Michele. Rheinftraße 8.

Thelemannitrage : Beamten-Ronfum, Rathausftr. 78.

Beihergaffe: Schwind, Weibergaffe 21.

Biesbabener Milee und Billen. Rolonie: Benbel, Rafteler Strafe 5.

Miesbadener Strafe: Reibhofer, Wiesbabener Str. 84. Gebr. Aromann, Mainser Str. 7.

Dogheim:

Aafob Kroth, Wilhelminenftr. 2. Philipp Scelbach, Wiesb, Str. 54. Georg Cauff, Rengalie 12.

Union Bohland, Wiesbad Sir. 29. Beinrich Moos, Biebricher Str. 18.

Donneim-Wiesbaden: Eruft Techner, Dopheimer Strafe 181.

Schierstein:

Sonnenberg:

Guftav Bandpfing, Ablerftrage 1.

Emil Mehel, Rambacher Strafe 1

Unterrial

Junge Dame erteilt Sprach : Unter-richt, vor allem Kindern. Diferten unter M. 533 an den Taabl. Berlag.

Overprimaner gejucht sur bauernden Beaufficht ber Schularbeiten eines Quintaners ber Oranien dule. Offerten u. S. 536 an ben Tagbl. Berlag. Englanderin erf. Untere. Konverf. Morinftrage 4, 2

Englischer spanischer!

Unterricht bei möglichft nationalen Lehrfraften Off u. 5 537 Tagbl.B.

Lehrer für fransöfliche Nachhilfe-ftunden gelucht. Off. mit Breisangabe unt. S. 535 an ben Tagbl. Berlag. Student wünicht

Angebote unter 3. 535

Schreibmaschinen kauft SULZBERGER, Adelheidstr. 75, p.

Berloren + Gefunden

Gürtel von Mantel

verl. Seerobens, Drubensitraße, Absug, g. B Res. Scerobenstraße 5. Oth.

Echluffel verloren. Abaugeben gegen Belobn

Sufeilen in ber Rabe vom Bahn-hof verloren, Abaugeb, bei Beimer, Ludwigstraße 6.

Großer schwarzer Schäferhund

Rehrer
für fransösliche Rachbissetinden gelucht. Off. mit
Greisangabe unt. S. 535
in den Tagbl. Berlag.
Gludent wünscht.
füngebote unter 3. 535
in den Tagbl. Berlag.
fin den Tagbl. Berlag.
Gdumannitraße 14.

Tel. 772.

U redale-Terrier

entlaufen, lobfarben mit ichwarzem Saitel, auf ber Stirne heller Fled. Zug-balsband ohne Marte. Abaug, gegen Belobnung Taunussirate 6. 3. Bor Antoui wird gewarnt. Wittelfarbiger

Wolfshund

auf "Lux" börend, am 20. entlaufen Gegen gute Relohnung absügeben Hefuwert Dohbeim.

Geldäftl. Empfehlungen

Fuhren

herren. u. Damenwajne "Weco", Michelsberg 8, 1. wird sum Musbeffern an-Hundes genommen bei bill. Berunns.
nuns.
mel, an Strümpfen w. aufgen, toufen gesucht. Tel. 103.
e 14. Off. u. D. 533 Tagbl.-Bl.
Simon. Rifolasstraße 32.

Berfetie Schneiderin ucht Kunden in u. außer Dem Saufe. Offerten unt. D. 536 an den Tagbl.-B.

Tücht. Schneiderin empfiehlt fich im Neuanf. u Umarbeiten nach erften Mobellen zu maß. Breit. Näh. bei Sirich u. Co., Panagasie. Ede Barenitr.

Stärte = Wäsche sum Bugeln wird angen. Bertramitr. 17. Stb. 2 r.

Berichiedenes

An E. M.

herslichen Dant für die reiche Spende p. 50 000 M. Armen-Berein Biesbaden. E. B.

er wurde liebes bubich 2 jahriges Made en in liebev. Bilege nehmen, gegen leht gute Bezahl.? Offerten unter 6, 533 an den Taabl.-Berlag.

Junger intellig itrebi.
iuchtiger gebildeter

Julinneider

von autem Charaft., w.
die Befanntickaft einer
hiblicher charaftervollen. im Aller von 19—23 Jahr.,
aweds deirat. diert, mit
Bild u. 2. 535 Tagbl.-B.

Der herr im b. Mantel mit fünftl. Bein, wird v. d. Frauf mit br. Mantel um Abrefie unter U. 535 an den Taabl. B. gebet.

Geldäfts-Anzeigen

Schreibmaschinen

Underwood Continental Adler 7 Mercedes Kappel Torpedo Senta Erika Adler 7

st neu, äußerst preisw. Schreibmaschinen - Zuffrale Schroll-Wahl Kirchgasse 19.

Kompleffe Küchen

sowie einzelne Schranke u. außerhalb ber Stabt sowie einzelne Schranke jorgt. Telephon 1811. zu äußerst bill. Preisen bei

Haut:,

Difd. Aufban. Freitag: Bortrag Dhms.

Saus, und Grundbefiger-

Berein (C. N.). Mir erinnern u. Mitglied an die bald. Einsahl. des

Salbiahresbeitrags pro 921. Bom 1. Mars ab

ind wir geswungen. In-ufloweien au erh. Ohne die neue Mitaliedert. w. Aust. ert. Der Borftand

Beichlechts- u. Frauen-eiben, Blutunterjuch, etc.

Spezialarzt approblert in Wien (3nft. Urolog.)

Morigite. 52. Bon 11-12 u. 6-7 abbs.

Strickjacken Jumpers

Maschinen- u. Handarbeit, unter Fabrikpreis,

Ludw. Gibbrida Bielefelder Wäschelager Michelsberg 28, 1

gegenüber Synagoge

Mumachtola ? Brennhols liefert preism. von 1 Str. an frei Saus 3eb u. Co., G. m. b. S. Goetheitraße 1. 3.

Matragen

Draht-Sprungrahmen neu, befte Qualität, au ot. Bevershäufer. Rauentbaler Gtr. 14, Lab.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle. Drogift Am 21. Febr.: Drogist Friedrich Romvel. 61 3. Taglöbner Albert Sill., 73 3. Aufwörterin Kath. Möds, geb. Sarin, 34 3. Witwe Klothilde Gang, aeb. Stein. 67 3. Kind Elijabeth Betens, 1 Mon. Kind Gertrub Kreuter. 3 Mon. — 22.: Konditor Kind Gerfrud Ar 3 Mon. — 22.: Kor Karl Wegner, 43 3

********************* Ein großer Posten

Schuhriemen

schwarz und braun, prima Makoware - in allen Langen -

Halbschuhriemen

in verschiedenen Breiten offeriert an Wiederverkäufer zu billigen Tagespreisen -

Barmer Engros-Lager 11 Wagemannstraße 11.

******** Zu kaufen gesucht

Damen-Reitftiefel, ichwarz. Bor alf, Ar. 39. Bu erf agen Reitfchule Weig, Saalgaje, taglich zwifchen 3-4 Uhr nachmit'age.

Statt Rarten.

Rur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme fowie bie reichlichen Blum nipenben bei bem Beimgange unserer lieben Berftorbenen fogen wir herglichen Dant.

> 3m Ramen ber Sinterbliebenen: Joh. Seep.

Römerberg 29.

Statt jeder befonderen Anzeige. heute rormittag vifcheb nach furger, ichwerer Kra theit im 61. Lebensjahre mein lieber Mann, mein guter Bater

Herr Franz Semler.

In tiefer Traner : Fran Unna Semler Chriftian Gemier.

Biesbaben, ben 22. Februar 1923. Eigenheim, Gintrachtitr. 15.

Die Beerbigung finbet Cambtag, nach. mittags 41/, Uhr, auf bem Connenberger

Heute abend erlöste ein sanfter Tod unsere liebe Schwester, Tante und Großtante

Frau Clothilde Ganz

geb. Stein

von ihrem schweren Leiden

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 21. Februar 1923

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Nachruf.

Am 22. Februar 1923 verschied sanft nach längerer Krankheit

Herr Karl Wegner

Inh. der Fa. Fritz Kunder Nachf.

Wir beklagen in dem zu früh Dahingeschiedenen den Verlast eines arbeitsfreudigen, strebsamen, mustergültigen Chefs, dem wir ein dauerndes, ehrendes Andenken bewahren werden.

Die Angestellten der Fa. Kunder Nachf.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzerfüllte Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, mein guter Sohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Herr Karl Wegner

nach arbeitsreichem Leben, wohlversehen mit den heil. Sterbesakramenten, im Alter von 43 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Sofie Wegner, geb. Etz.

Wiesbaden, den 22. Februar 1923. Rathausstraße 5.

Die Beisetzung findet am Montag, den 26. Februar 1923, nachmittags 3 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Seelenamt: Montag, 9 Uhr vormittags, in der Bonifatiuskirche.